



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Samstag, 11. März 2017, ist die 45. Rempstzete. Nach einem Winter mit Schnee und frostigen Temperaturen sollen die Uferbereiche der Rems und die Umgebung von Unrat gesäubert werden. Es gab eine längere Zeit mit niedrigen Wasserständen und ohne problematisches Hochwasser. Bleibt es dabei, so wären dies gute Bedingungen für die Rempstzete.

Wenngleich sich in den vergangenen Jahren Aufklärungsaktionen zum Beispiel durch den Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“ positiv bemerkbar gemacht haben, so sammelt sich doch immer wieder einiger Müll auf der Markung und entlang der Rems an. Mit Ihrer Unterstützung und der professionellen Hilfe des Technischen Betriebshofs wollen wir Waiblingen sauberer machen und ein positives Zeichen für eine attraktive Stadt setzen. Das Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer, ohne die es diese Aktion nicht geben würde, ist sehr erfreulich.

Die Kernstadt und alle Ortschaften sind mit dabei. Die Treffpunkte sind:

- Kernstadt
- Parkplatz Galerie (Wasen) 9 Uhr
- Beinstein
- Beim Sportplatz 9 Uhr
- Bittenfeld, Rathaus 9 Uhr
- Hegnach, Rathaus 9 Uhr
- Hohenacker, Vogelmühle 9 Uhr
- Neustadt, Remsbrücke/ Klinglestaalstraße 9 Uhr

Im Eisental ist der Treffpunkt um 10 Uhr am Vereinsheim der Kleingärtner, auf der Korber Höhe um 9.15 Uhr am Mikrozentrum/Apotheke. Auch in Waiblingen-Süd sind Aktionen vorgesehen.

Den Helferinnen und Helfern stehen Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten sowie Zangen zur Verfügung. Soweit möglich, ist es hilfreich, wenn die Teilnehmer ihr spezielles Werkzeug mitbringen. Insbesondere Rechen oder Zangen sind gefragt, um die Abfälle aus dem Gestrüpp zu holen.

Die Mitarbeiter des Technischen Betriebshof werden den Unrat wieder abfahren. Eine Versicherung für die ehrenamtlich Tätigen liegt vor.

Alle Helferinnen und Helfer in Waiblingen und Beinstein laden ich von etwa 11.30 Uhr an zu einem Vesper im Bereich des Gebäudes Oberer Ring 3 herzlich ein. Von der Rundsportthalle aus ist das Gebäude über die südliche Remsbrücke erreichbar, der Weg wird beschildert. Die Rundsportthalle selbst kann wegen Bauarbeiten nicht genutzt werden, ich bitte dies zu beachten. Die anderen Ortschaften oder Gruppen organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Über Ihre Mitwirkung würde ich mich freuen und danke Ihnen für Ihr Engagement!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Modernisierung und Instandhaltung der Rundsportthalle in der Talau

Arbeiten in Höhe von 2,4 Millionen Euro vergeben

(red) Die Rundsportthalle in der Talau zu modernisieren und in Stand zu setzen, ist beschlossene Sache. Mit dem vorerst letzten Handballspiel in der Halle am Sonntag, 5. März 2017, haben die Sportler diese in die Hände der Baufirmen übergeben, die sich seit Montag, 6. März, darin eingerichtet haben. Einen ersten Block verschiedener Arbeiten hatte der Gemeinderat am 2. Februar auf Empfehlung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt auf den Weg gebracht; am 21. Februar stimmte dieser der Vergabe weiterer Leistungen in einem zweiten Block zu.

Schon in der Januarsitzung des Planungsausschusses hatte Baubürgermeisterin Birgit Priebe betont, dass nach den Ausschreibungen die Kosten unter denen der Berechnungen lägen. Dies konnte sie auch für den zweiten Ausschreibungsblock erklären. Die bisherigen angebotenen Leistungen liegen mit knapp 2,4 Millionen Euro knapp 300 000 Euro unter den Berechnungen von insgesamt etwa 2,7 Millionen Euro.

Insgesamt stehen dieses Jahr Finanzmittel in Höhe von 3,175 Millionen Euro im Haushalt zur Verfügung. Die gesamte Maßnahme soll rund 4,4 Millionen Euro kosten.

Block 1 kostet 1,7 Millionen Euro

Der erste Ausschreibungsblock enthält Rohbauarbeiten, Verglasungsarbeiten, Metallbau, Sanitär- und Heizungstechnik, Starkstrom sowie Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Die Rohbauarbeiten werden von der Firma Flachs aus Stuttgart ausgeführt. Das Unternehmen hatte das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von knapp 354 000 Euro abgegeben. Insgesamt waren auf die Ausschreibung vier Angebote beim Baudezernat eingegangen. Das höchste Angebot lag bei 1,45 Millionen Euro.

Mit den Verglasungsarbeiten, zu denen auch Sonnenschutz gehört, wurde die Firma Sekra aus Gundelfingen beauftragt. Ihr Angebot in Höhe von etwas mehr als 523 000 Euro war unter den sieben Bietern das wirtschaftlichste. Das höchste Angebot lag bei mehr als 895 000 Euro.

Die Firma Hefi aus Talheim übernimmt die Metallbauarbeiten. Ihr Angebot in Höhe von etwas mehr als 120 000 Euro war unter den drei Bietern das wirtschaftlichste; das höchste Angebot lautete über mehr als 175 500 Euro.

14 Angebote waren für die Sanitärtechnik abgegeben worden. Das wirtschaftlichste hatte die Firma Greiner aus Winnenden eingereicht. Sie wird die Arbeiten für etwas mehr als 171 000 Euro ausführen. Alle Angebote lagen dicht beieinander; das höchste war über eine Summe in Höhe von 254 000 Euro abgegeben worden.

Großes Interesse bestand ebenso an der Heizungstechnik: auch für diese Arbeiten gingen 14 Angebote ein. Das wirtschaftlichste in Höhe von mehr als 166 000 Euro hatte die Firma Müller aus Leutenbach abgegeben. Die Spanne bis zum höchsten Angebot reichte bis zu knapp 295 000 Euro.

Die Firma Merz aus Waiblingen wurde mit den Arbeiten für Starkstrom, Beleuchtung, Fernmelde- und Informationstechnik beauftragt. Ihr Angebot in Höhe von knapp 279 000 Euro war das wirtschaftlichste unter den neun eingereichten Angeboten, die bis zu einer Summe von knapp 340 000 Euro reichten.

Etwa 88 000 Euro kostet die Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Sie wird von der Firma SE aus Urbach umgesetzt, die unter den drei Angeboten das wirtschaftlichste abgegeben hatte. Das höchste Angebot war mit mehr als 154 000 Euro angesetzt worden.

Dringende Gehölzpflegearbeiten

L 1142 von Hegnach nach Remseck gesperrt

Vollständig gesperrt werden für den Verkehr muss die L 1142 zwischen Waiblingen-Hegnach und Remseck-Neckarrems am Samstag, 18. März 2017, von 6 Uhr bis voraussichtlich 20 Uhr. Grund dafür sind dringend notwendige Gehölzpflegearbeiten, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Dabei müssen Bäume gefällt und entfernt werden.

Eine örtliche Umleitung ist ausgeschildert und führt von Remseck-Neckarrems nach Oeffingen und von dort aus in Richtung Hegnach sowie umgekehrt aus Richtung Hegnach von Oeffingen nach Neckarrems. Die Buslinien fahren auf diesem Abschnitt entsprechend anders. Es ist mit längeren Fahrzeiten zu rechnen. Das Asphaltmischwerk kann nur von Hegnach aus angefahren werden. Die Anwohner in Remseck können ihre Grundstücke erreichen.

Nach den diesjährigen Gehölzarbeiten am genannten Abschnitt wurde festgestellt, dass die Standsicherheit einiger Bäume nicht mehr gewährleistet ist. Es handelt sich ausschließlich um Eschen, die durch das sogenannte

Euro den Zuschlag. Das höchste Gebot lag bei mehr als 259 000 Euro. Die Innendämmung wird von der Firma Seeger aus Waiblingen ausgeführt. Das Unternehmen hatte unter den sieben Angeboten das wirtschaftlichste in Höhe von 33 000 Euro abgegeben; das höchste Gebot lag bei mehr als 48 000 Euro. Tischlerarbeiten und Prallwände gingen an die Firma Kneitschel aus Colmburg. Unter den vier Bie-



Gerade noch bespielt, jetzt Baustelle.

Fotos: Redmann



Seit Montag, 6. März, haben sich die Bauarbeiter in der Rundsportthalle eingerichtet: mit der Modernisierung und Instandhaltung wurde begonnen. Arbeiten in Höhe von 2,4 Millionen Euro wurden inzwischen in Auftrag gegeben. Die gesamte Maßnahme soll etwa 4,4 Millionen Euro kosten.

Block 2 knapp 700 000 Euro

Der zweite Block an Ausschreibungen beinhaltete fünf Gewerke, darunter Malerarbeiten, verschiedene Trockenbauarbeiten (Akustikdecke und Innendämmung), Tischlerarbeiten und Prallwände sowie Lüftungstechnik.

Alle Arbeiten wurden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter vergeben: die Malerarbeiten gingen an die Firma Hunger aus Aspach in Höhe von knapp 98 000 Euro. Das höchste Angebot reichte bis zu mehr als 158 000 Euro. Vier Bieter hatten sich für die Arbeiten interessiert.

Neun Interessenten gab es für die Akustikdecke. Die Firma Ries aus Alerheim erhielt mit ihrem Angebot in Höhe von mehr als 175 000

Für drei Tage

Kanalarbeiten in der Fronackerstraße

Die Fronackerstraße wurde jüngst im Bereich des Bauvorhabens „Hotelanlage Volksbank“ für drei Tage komplett gesperrt, damit der Kanalanschluss an das öffentliche Abwassersystem hergestellt werden kann. Von Donnerstag, 9. März 2017, an kann der Verkehr nun halbseitig an der Baustelle vorbeigeführt werden. Insgesamt dauern die Bauarbeiten bis Samstag, 11. März.

tern hatte das Unternehmen die Arbeiten für etwa 163 000 Euro angeboten und damit das wirtschaftlichste Angebot abgegeben, das höchste lag bei über 212 000 Euro. Die Firma SLK aus Plüderhausen baut die Lüftungstechnik ein. Das Unternehmen hatte unter den acht Angeboten das wirtschaftlichste in Höhe von etwas mehr als 199 000 Euro eingereicht. Das höchste Gebot lag bei über 247 000 Euro.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 9. März 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kostengünstiger Wohnungsbau – Realisierung der Standorte
 - a) Schulstraße in Bittenfeld
 - b) Winnender Straße in Waiblingen-Kernstadt
3. Nutzungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2017 für den Gemeindewald Bittenfeld
4. Zukunft der Bildungshäuser Hohenacker und Bittenfeld
5. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
6. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Dienstag, 14. März 2017, finden im Ratsaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr. TAGESORDNUNG

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Jahresauftrag 2017 Kanalreinigung, TV-Inspektion und Fräsarbeiten – Vergabeabschluss
2. Verschiedenes
3. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

1. Bürger-Fragestunde
2. Bahnhof Waiblingen – Errichtung eines Biketowers
3. Kostengünstiger Wohnungsbau, Realisierung der Standorte
 - Schulstraße in Bittenfeld
 - Winnender Straße in Waiblingen
4. Kindergarten Krautgässle – Baubeschluss Abbruch
5. Park&Ride-Parkdeck „Innerer Weidach 26“ – Baubeschluss für den Abbruch – Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln
6. Rundsportthalle Waiblingen – Modernisierung und Instandsetzung, 3. Ausschreibungsblock – Vergabe
7. Rinnenäckerschule – Umbaumaßnahmen im Zuge des Brandschutzes – Baubeschluss
8. Belagssanierung zwischen den Knoten Stuttgarter Straße und Ruhrstraße – Baubeschluss
9. Gewerbegebiet Eisental – Einbau Endbelag, 2. Bauabschnitt – Vergabeabschluss
10. Grünes Hochhaus – Rückfragen aus dem Gremium
11. Teilnahme der Stadt Waiblingen am Fußverkehrs-Check des Landes Baden-Württemberg – Antrag einer Fraktion
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 7

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Bei den Anträgen zum Haushaltsjahr 2017 wurde auch der Antrag gestellt, dass es untersucht werden soll, wie durch eine Umorganisation der bestehenden Buslinien 209 (Waiblingen – Korb) und 210 (Korb – Klinikum Winnenden) eine durchgehende Busverbindung von Waiblingen zum Rems-Mur Klinikum geschaffen werden kann.

Bis jetzt ist diese so vorhanden, dass man in Korb bis zu 20 Minuten Wartezeit hat, bis man weiterfahren kann. Da durch diese Regelung ja die Stadtgrenze verlassen wird, ist dafür der Landkreis zuständig.

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen, die Stadtverwaltung erhielt den Auftrag, diesen an den Kreis weiterzugeben. Leider wurde bis heute kein Ergebnis dazu bekannt. Es müsste meines Erachtens doch ohne größere Kosten möglich sein, dies zu verwirklichen. Ich verspreche Ihnen, dass ich in dieser Frage am Ball bleiben werde.

In letzter Zeit liest man wieder über den Bau des Nord-Ost-Rings, welcher angeblich die Verkehrsprobleme in Waiblingen, speziell Hegnach, zu lösen verspricht. Dieser Straßenbau kann die Probleme nicht lösen, sondern er bringt nur noch mehr Verkehr und stellt einen massiven Eingriff in die seitherige Freifläche „Schmidener Feld“ dar.

Zu diesem interessanten Thema findet unter dem Titel „Ist der Nord-Ost-Ring wirklich die feine Lösung für zukunftssichere Verkehrsplanung am 5. April um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums eine Info-Veranstaltung statt. Die SPD Waiblingen lädt dazu herzlich ein.

Christel Unger
Fraktion im Internet www.spdwaiblingen.de

FDP

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, in der De- zember-sitzung wurde der Haushalt für das Jahr 2017 verabschiedet. Dieser ist nun Richtschnur für die Ausgaben, die die Stadt in diesem Jahr tätigt. Die Sanierung des Kindergartens Fuchsgrube ist für die Sommerferien geplant. Auch wenn dieser Kindergarten unter der Trägerschaft der Katholischen Kirche steht, möchte ich doch erwähnen, dass das Gebäude Eigentum der Stadt Waiblingen ist. Schön, dass neben Verschönerungsmaßnahmen die Nacht-speicheröfen und die Elektroinstallation erneuert werden. Auch wenn dieser zweigruppige Kindergarten eher zu den kleineren Einrichtungen gehört, so deckt er doch gerade dort die Nachfrage ab, besonders mit dem zwischenzeitlichen Angebot der VÖ mit Mittagessen. In den letzten Monaten wurden viele Themen kontrovers diskutiert. „Grünes Hochhaus“, Kunstlichtung, Sanierung Bahnhofsvorplatz und Biketower, um nur einige zu nennen. Der Biketower kann durchaus für die Radfahrer in der Stadt eine Bereicherung sein. Allerdings sind die Nutzungsgebühren nicht unerheblich. Hier muss eine klare Kostenaussage gemacht werden. Der Biketower darf kein Subventionsprojekt über viele Jahre bleiben. Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes haben wir abgelehnt, da die Planungen aus unserer Sicht keine Verbesserung der Situation erkennen ließen. Die durchaus notwendige Umgestaltung müsste aber insgesamt angegangen werden. Im Zusammenhang mit einem überzeugenden Gesamtkonzept, bei dem auch die Taxiumfahrt und der Busbahnhof neu gestaltet werden, stehen wir für eine erneute Diskussion gerne bereit.

Andrea Rieger
Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de

Schwäbischer Heimatbund

Kulturlandschaftspreis – jetzt bewerben!

Der Schwäbische Heimatbund bittet gemeinsam mit den Sparkassen auch 2017 die Bevölkerung darum, sich an der Entwicklung von Kulturlandschaften in Baden-Württemberg zu beteiligen. Privatpersonen, Vereine oder Initiativen sollen ihr Projekt bis 31. Mai einreichen. Im Fokus stehen Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder Rekultivierungsmaßnahmen beispielsweise eines Steinbruchs. Ein Augenmerk richtet die Jury aber auch auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, hinsichtlich der Vermarktung oder in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit. Als Preisgeld sind 10 000 Euro ausgelobt.

Beim Jugend-Kulturlandschaftspreis werden insgesamt sechs Initiativen bedacht, die mit einem Preisgeld in Höhe von 1 500 Euro belohnt werden. Teilnehmen können Initiativen, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren.

Sonderpreis Kleindenkmäler

Der Sonderpreis würdigt den Einsatz rund um Kleindenkmäler. Wer ihre Existenz dokumentiert, sichert oder sich für deren Restaurierung einsetzt, kann sich bewerben. Belohnt wird auch eine andere Form der Aufbereitung, beispielsweise die Dokumentation in Buchform.

Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen sind im Internet unter www.kulturlandschaftspreis.de erhältlich.



JETZT NEU!



ELEKTROMOBILITÄT WAIBLINGEN

Nachhaltig in die Zukunft



Kompakt informiert

„Nachhaltig in die Zukunft“ ist der Titel der aktuellen Broschüre, die über die Möglichkeiten des umweltbewussten Individualverkehrs informiert. „Wir wollen bei der Wahl unserer Fortbewegungsmittel auf zukunftsfähige Lösungen setzen, und zwar im Verbund“, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Vorwort dazu. Ob Elektromobilität, Carsharing, Fahrrad oder E-Bike – der Informationsbedarf zu den Themen ist hoch und die Angebote dazu sind vielfältig. Die Broschüre bietet einen Einstieg in die Themenwelt und ist in den Rathäusern sowie in den Büchereien erhältlich. Digital: www.waiblingen.de/elektromobilitaet.

Ausstellung „Heizen mit Holz – Chancen und Risiken“

Angenehme Wärme – und das auch noch umweltschonend

Warum ist Feinstaub aus Kaminöfen und Co. problematisch? Ist das Heizen mit Holz wirklich klimaneutral? Was kann ich tun, um für umweltfreundliche Wärme in meinem Haus zu sorgen und wie bediene ich meinen Kaminofen richtig? In der Ausstellung „Heizen mit Holz – Chancen und Risiken“ finden Interessierte Antworten auf diese Fragen und werden anschaulich über die Umwelt- und Gesundheitsfolgen von Feinstaub und Ruß informiert.

Zusätzlich gibt es hilfreiche Praxis-Tipps zur richtigen Bedienung eines Kaminofens und der Wahl des geeigneten Brennstoffs. Ergänzt wird die Ausstellung durch Broschüren, die auch Hinweise über die gesetzlichen Regelungen, vor allem der Bundesimmissionsschutzverordnung, aber auch mögliche Fördermittel für Holzheizungen beinhalten.

Die Ausstellung „Heizen mit Holz – Chancen und Risiken“ ist

- von Montag, 20. März, bis Dienstag, 28. März 2017, zu den Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Hegnacher Rathaus zu sehen und
- von Mittwoch, 29. März, bis Montag, 10. April, zu den Öffnungszeiten Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Bittenfelder Rathaus.

Ergänzt werden die Ausstellungen in Hegnach und Bittenfeld durch ein informatives Begleitprogramm mit Vorträgen zu Beginn des betreffenden Ausstellungszeitraums und einem Beratungsnachmittag in beiden Rathäusern. In den Vorträgen geht es nicht nur ums Heizen mit Holz sowie mögliche Alternativen, sondern auch um Themen wie Klimaschutzrelevante gesetzliche Regelungen im Bereich Bauen und Sanieren, um praktische Beispiele aus der Energieberatung im Zusammenhang mit Wärmedämmung und den Einsatz regenerativer Energien. In Bittenfeld wird speziell auf das geplante klimaneutrale Neubaugebiet

Für den Naturschutz

Mobiltelefone ausschlachten lassen

Mobiltelefone enthalten wertvolle Rohstoffe, zum Beispiel auch Gold, und es wäre einfach zu schade, wenn diese Wertstoffe im Hausmüll landen würden. Zudem enthält Elektronikschrott aber auch Schadstoffe, die die Umwelt gefährden, ein weiterer, wichtiger Grund, um Alt-Handys sachgerecht zu entsorgen. In Waiblingen sammelt schon seit Jahren der Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Rahmen des Projekts „Alte Handys für die Havel“ und führt sie dem Recycling zu.

Für jedes abgegebene Alt-Handy erhält der NABU eine Spende von der E-Plus-Gruppe. Dieses Geld fließt dann in das Naturschutzgroßprojekt Untere Havel. Die Untere Havelniederung ist das größte und bedeutsamste Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas.

Sammelboxen in der Blumenstraße

Die Sammelboxen des NABU stehen beim Fotohaus Kienzle in der Blumenstraße und bei Foto Saur in der Lange Straße. Da sich nach Herstellerangaben mehr als 70 Millionen alte oder defekte Handys in deutschen Haushalten befinden, wird die Sammelaktion auch künftig fortgeführt werden.

„Berg-Bürg“ eingegangen.

Ausstellung im Rathaus Hegnach

- Am Montag, 20. März, um 19 Uhr: Vortrag zu Themenfeldern der Energieberatung von Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr; um 19.45 Uhr Vortrag „Heizen mit Holz – Chancen und Risiken“ von Falk Nienaber, Schornsteinfegermeister.
- Am Donnerstag, 23. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlose Energieberatung durch die Energieagentur Rems-Murr – mit Anmeldung.

Ausstellung im Rathaus Bittenfeld

- Am Mittwoch, 29. März, um 19 Uhr: Vortrag „Energiesparende Gebäude – was ist zu tun?“ von Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr; um 19.45 Uhr Vortrag „Umweltfreundlich und kostensparend heizen – Alternativen mit und ohne Holz“ von Jürgen Menzel. Beide Vorträge gehen auch auf das klimaneutrale Neubaugebiet „Berg-Bürg“ ein.
- Am Donnerstag, 6. April, von 14 Uhr bis 19 Uhr kostenlose Energieberatung durch die Energieagentur Rems-Murr – mit Anmeldung.
- Kostenlose Energieberatung maximal 30 Minuten pro Beratung. Anmeldung bei den jeweiligen Rathäusern: Bittenfeld, ☎ 07146 8747-0; Hegnach, ☎ 07151 5001-1890. Information: Abteilung Umwelt, ☎ -3260, E-Mail an umwelt@waiblingen.de. Weitere Informationen zu den Beratungen über die Energieagentur Rems-Murr, ☎ 07151 975173-0.

Ergänzende Informationen zur Ausstellung

Heizen mit Holz setzt Ruß frei: Holz kann als nachwachsender und klimaneutraler Brennstoff eine gute Alternative zu Wärme aus Erdöl, Gas und Kohle sein. Gleichzeitig stammt aber ein wachsender Anteil gesundheits- und umweltschädlicher Feinstaub- und Rußpartikel aus Holzfeuerung. Vor allem kleine Anlagen in privaten Haushalten wie Kaminöfen tragen überproportional zur Luftbelastung bei. Falsche Bedienung und veraltete Ofentechnik verschärfen das Problem. Hersteller, aber auch Betreiber von Holzfeuerungen sind also gefordert, wenn es darum geht, die Immissionen

Nachhaltig unterwegs sein?

Gehen Sie doch zur Mobilitätszentrale!



Wie man in Waiblingen und der Region am besten umweltbewusst unterwegs sein kann, darüber gibt die Mobilitätszentrale in der Tourist-Information Auskunft. Der Einsatz vier- oder zweirädriger Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor oder solcher mit Elektroantrieb lässt sich am Terminal praktisch miteinander verbinden, auch der VVS, Busunternehmen und „Stadt mobil Carsharing“ sind mit im Boot. Wer sich beraten lassen will, kann das immer donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr tun. Abwechselnd sind Klaus Läßle, Abteilung Umwelt, oder Frank Röpk, Abteilung Planung und Sanierung, vor Ort. Außerhalb dieser Zeiten kann unter ☎ 5001-3260 oder -3125 mit ihnen ein Termin vereinbart werden. Zusätzlich ist montags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr eine Mitarbeiterin von „Stadt mobil“ zum Thema e-Carsharing im Baudezernat im Marktdreieck, Zimmer 219, anzutreffen. – Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 ist montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.



HEIZEN MIT HOLZ Chancen und Risiken

Ausstellung - Vorträge - Energieberatung

Rathaus Hegnach von 20.03.2017 bis 28.03.2017

• 20.03.2017, 19.00 Uhr	Themenfelder der Energieberatung (Jürgen Menzel, Energieagentur Rems-Murr)
19.45 Uhr	Heizen mit Holz – Chancen und Risiken (Falk Nienaber, Schornsteinfegermeister)
• 23.03.2017, 14-18 Uhr	Kostenlose Energieberatung, nach Anmeldung

Rathaus Bittenfeld von 29.03.2017 bis 10.04.2017

• 29.03.2017, 19.00 Uhr	Energiesparende Gebäude – was ist zu tun? (Jürgen Menzel, Energieagentur Rems-Murr)
19.45 Uhr	Umweltfreundlich und kostensparend heizen - Alternativen mit und ohne Holz (Jürgen Menzel, Energieagentur Rems-Murr)
	Beide Vorträge thematisieren auch das klimaneutrale Neubaugebiet Berg-Bürg
• 06.04.2017, 14-19 Uhr	Kostenlose Energieberatung, nach Anmeldung

Informationen: Abteilung Umwelt, Tel. 07151 5001-3260
www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender



aus Holzheizungen zu minimieren. Clean Heat: die Infobanner wurden von der Deutschen Umwelthilfe erstellt und sind Teil des EU-geförderten Informationsprojektes „Clean Heat“. Ziel ist es, Feinstaub und Ruß aus der Verbrennung von Holz zu reduzieren und da-

mit die Luftqualität in Städten und Gemeinden zu verbessern. Mehr über „Clean Heat“ im Internet unter www.clean-heat.eu.

Fragen zur Ausstellung beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-3260.

Obstbaum-Pflanzaktion 2017

Anträge bis 9. März abgeben – und pflanzen

Die Stadt Waiblingen bietet im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ die Möglichkeit, heimische Obstbaum-Hochstämme vergünstigt zu erhalten. Eigentümer von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können sich beim Obstbaumhochstamm-Projekt beteiligen. Sie erhalten zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl aus vorgegebenen Sorten.

Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender, bei der Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-3261, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch wieder abzugeben. Dem Antrag können die zur Verfügung stehenden Obstbaumsorten entnommen werden. Die bestellten Bäume können dann am Freitag, 17., und Samstag, 18. März 2017, – der Antrag ist bis 9. März abzugeben – bei der im Antrag angegeben Baumschule abgeholt werden.

18. März – Bittenfeld

Brennholzverkauf

Brennholz aus dem Bittenfelder Gemeindewald wird am Samstag, 18. März 2017, um 13.30 Uhr verkauft. Treffpunkt ist am Affalterbacher Weg, im Anschluss an das Vereinsgelände. Angeboten werden Meterholz, Brennholz lang und Flächenlose. Zu beachten ist, dass Flächenlose und Brennholz lang nur noch an Kunden abgegeben werden, die einen anerkannten Motorsägenkurs absolviert haben. Zum Nachweis bitte eine Kopie der Bescheinigung zum Verkauf mitbringen.

Für die Bewirtung sorgen die Bittenfelder Jäger.

„Aktion Saubere Stadt“

Initiativkreis trifft sich



Der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ kommt am Donnerstag, 9. März 2017, um 17 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus) zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Interessierte Gäste sind willkommen.

Energieagentur Rems-Murr berät kompetent und unabhängig: Erstberatung gebührenfrei – mittwoch- und donnerstagnachmittags von 17 Uhr bis 19 Uhr – Terminvereinbarung erbeten

Heizungen bekommen Energielabel – Dämmen lohnt sich – Energiefresser eindämmen



Bislang konnten betagte Heizungsanlagen ihr Alter gut verbergen. Seit 1. Januar 2017 ist das anders: sie erhalten schrittweise das EU-Energielabel. Auf einer Skala von Grün bis Rot informiert es Gebäudeeigentümer darüber, welcher Effizienzklasse ihr Gerät künftig angehört. Heizungsanlagen, die vor 1992 in Betrieb gingen, sind schon in diesem Jahr an der Reihe. Schritt für Schritt geht es mit allen anderen Anlagen weiter bis 2024. Kein Etikett bekommen Heizungen, die die „15“ noch nicht erreicht haben. Ausgenommen von der neuen Regelung sind außerdem bislang Heizungen, die auf der Basis von Bioöl, Holz oder Biogas arbeiten. Niedertemperaturgeräte, die keine Energie aus dem Abgas wiedergewinnen, erhalten wegen der durch das EU-Label verschärften Effizienzanforderungen künftig keine gesetzliche Zulassung mehr.

Kosten für die Auszeichnung fallen für Hauseigentümer nicht an. Nach der jährlichen Überprüfung der Anlage muss der zuständige Schornsteinfeger das Etikett anbringen. Die ausgewiesene Energieeffizienzklasse bestimmt er ausschließlich anhand des Baujahres und des verwendeten Energieträgers. Wer wissen will, wie seine Heizkosten im Vergleich liegen und sich für den Zustand seiner Heizungsanlage interessiert, sollte sich neutral in der Energieagentur beraten lassen.

Das Energielabel ist seit langem etwa für Kühlschränke oder Wäschetrockner bekannt. Ähnlich wie dort teilt es die Heizungsanlagen in die Klassen A++ bis G ein, entsprechend einer Farbskala von Grün bis Rot. Die Kategorien A++ bis A+ erreichen allerdings ausschließlich Geräte mit Kraft-Wärme-Kopplungstechnik und solche, die erneuerbare Energie verwenden. Konventionelle Öl- oder Gas-Heizkessel erhalten die Klassen A bis G.

Hoher Wohnkomfort – niedrige Heizkosten



Dass Wände nicht mehr atmen, wenn sie gedämmt sind, ist ein Ammenmärchen aus grauer Vorzeit. Es beruht auf einem Irrtum: der Chemiker und Hygieniker Max von Pettenkofer (1818-1901) stellte bei Luftmessungen in einem Raum fest, dass sich nach dem Abdichten sämtlicher Fugen die Luftwechselrate weniger als erwartet verminderte. Er erklärte sich dies durch einen deutlichen Luftaustausch durch die Ziegelwände hindurch. Pettenkofer hatte jedoch sehr wahrscheinlich vergessen, den Kamin des im Raum befindlichen Ofens abzudichten. Wie bereits damals ist es auch heute unerlässlich, mehrmals täglich mit Durchzug zu lüften, um Schimmel und schlechter Luft vorzubeugen. Die Wände selbst atmen nicht und müssen dies auch nicht tun.

„Zum Thema Wärmedämmung kursieren leider viele irreführende Argumente“, sagen

die Energieberater der Energieagentur Rems-Murr. Schade, denn nicht nur das behagliche Raumklima, ein deutlich geringerer Energieverbrauch und die Aufwertung des Gebäudes sprechen dafür.

Viele Hausbesitzer scheuen sich davor, die Hülle ihres Hauses auf den neuesten energetischen Stand zu bringen. Wer jedoch die Fassade und das Dach dämmen lässt, wird es nicht bereuen. Bis zu 80 Prozent Heizenergie weniger können es später sein. Außerdem steigt der Behaglichkeitsfaktor immens, denn Dächer, Wände und Kellerdecken mit warmer Oberflächentemperatur fühlen sich einfach besser an. Nicht zuletzt steigt der Wert des Hauses, wenn es auf dem neuesten energetischen Stand ist.

Wer Dämmstoff hört, denkt meist an Polystyrol. Weniger bekannt, doch in der Dämmwirkung mindestens genauso effizient, sind zahlreiche Naturdämmstoffe. Sie sind unproblematisch in der Bearbeitung und der Entsorgung, und vermindern zuverlässig Schimmel und Bauschäden und sie wachsen nach. Beispiele sind Hanf, Zellulose, Seegras, Holz- oder Schafwolle. Weitere Dämmalternativen sind Mineralwolle, Mineralschaum, Schaumglas oder Blähton. Welcher Dämmstoff für Fassade, Dach oder oberste Geschossdecke sowie die Kellerdecke nach unten in Frage kommt, wird individuell entschieden. Übrigens bedeutet Wärmedämmung auch Schutz gegen Wärme von außen: Ein gut eingepacktes Haus hält im Sommer die Hitze besser ab.

Wichtig ist, das Haus als Ganzes zu betrachten, denn Gebäude aus den 60ern, 70ern oder 80ern haben viele Schwachstellen. Nur ein von Fachleuten erstellter Sanierungsfahrplan, der außer der Gebäudehülle auch die Heizungsanlage, die Stromversorgung und die Fenster sowie ein Lüftungskonzept miteinbezieht, erfasst alle relevanten „Baustellen“.

Energiefressern auf der Spur

„Geben Sie heimlichen Energiefressern 2017 keine Chance!“, dazu rät die Energieagentur Rems-Murr. Sieben Ratschläge sollen helfen,

Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen. Auch Fördermittel können dabei helfen.

- Spielregeln für die Heizung: mit Thermostatventilen an Heizkörpern kann die richtige Temperatur punktgenau eingestellt werden. Ein Grad weniger spart rund sechs Prozent Heizenergie. Noch komfortabler sind programmierbare Modelle. Sie kosten weniger als häufig vermutet und amortisieren sich rasch. Außerdem sollte die Heizanlage entsprechend den An- und Abwesenheitszeiten auf Tages- oder Nachtbetrieb gestellt werden.
- Etwa 100 Euro verbrauchen im Jahr zusammengezählt alle Geräte eines Haushalts, die im Standby-Betrieb laufen, dabei Rechner, Fernseher und Küchengeräte. Denn: „Aus ist nicht gleich Aus“, richtiges Abschalten bedeutet: Schalter drücken, Stecker ziehen oder eine abschaltbare Steckdosenleiste anschließen.
- Gute Luft macht gute Laune und richtiges Lüften zählt sich aus: am effizientesten ist es, Stoßzulüften. Mehrmals täglich alle Fenster und Türen für mehrere Minuten öffnen, damit Durchzug entsteht. Das vermeidet zusätzlich Schimmelbildung, denn auch die Feuchtigkeit verzieht sich. Während des Lüftens die Heizkörper auf Frostschutz-Stellung drehen, das spart Energie.
- Versteckte Stromfresser entlarven, heißt zunächst, alle wichtigen Stromquellen im Haushalt zu kennen. Wie alt ist der Kühlschrank, wann wurde die Heizungspumpe eingebaut und wie viele Jahre hat die Waschmaschine auf dem Buckel? Beim Neukauf von Geräten unbedingt auf deren Energieeffizienzlabel achten oder den Energieverbrauch erfragen.
- „Warme Wand macht warme Hand“ – schlecht gedämmte Wände lassen zu viel Wärme durch. Die Folge: Heizenergie verschwindet schnell nach draußen, der Raum fühlt sich unbehaglich kalt an. An den Außenwänden kann sich Schwitzwasser niederschlagen und Schimmel entstehen. Mit einer Fassadendämmung erhöht sich nicht nur der Behaglichkeitsfaktor, auf lange Sicht wird auch viel Energie eingespart. Dafür gibt es auch Fördermittel.

- Wer die richtigen Leuchtmittel wählt, kann eine Menge Strom sparen. LED benötigen nur einen Bruchteil der Energie alter Glühbirnen. Es gibt sie in allen Lichtfarben und Formen. Dabei auf eine lange Lebensdauer und gute Qualität achten: LED können mehr als 25 000 Stunden leuchten. Sie sind deshalb immer häufiger fest in Leuchten eingebaut.
- Betagte Öfen auf Altenteil – Heizungsanlagen mit veralteter Technologie sind Strom- und Brennstoffschlucken. Für eine moderne Anlage gibt es Fördergeld – und es lassen sich 20 Prozent bis 30 Prozent Heizkosten sparen. Im kommenden Winter neu heizen, am besten mit erneuerbarer Energie. Die Energieagentur berät kompetent, auch zu den Anforderungen des in Baden-Württemberg geltenden EwärmG (Erneuerbare-Wärme-Gesetz).
- Weiterführende Informationen liefert auch die Broschüre: „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2016/2017“, Strom- und Heizkosten sparen mit co2online; Das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württembergs (EWärmG).

Informationen und Kontakt

Wer eine unabhängige, kompetente Beratung zum Thema energetische Sanierung sucht, wendet sich an die Energieagentur Rems-Murr. Auch zum Thema Fördergelder erhalten Sie hier alle Infos. Die Erstberatung ist gebührenfrei.

Die Energieagentur Rems-Murr lädt jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag zu einer kostenlosen Beratung ein. Die Beratungen werden direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet Eissental in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr angeboten. Um Terminvereinbarung wird gebeten: ☎ 07151 975173-0.

Die „Energie-Checks“ der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Rems-Murr können parallel zu den stationären Erstberatungen, als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden.

„Grünes Hochhaus“ auf der Korber Höhe
Pfleiderer Projektbau zieht sich zurück

Das Unternehmen Pfeleiderer Projektbau hat der Stadt Waiblingen mitgeteilt, dass es sich aus dem Bewerbungsverfahren um die Realisierung des „Grünen Hochhauses“ auf der Korber Höhe zurückzieht.

Die Stadt Waiblingen und Pfeleiderer Projektbau stimmen darin überein, dass das „Grüne Hochhaus“ ein interessantes, innovatives und ökologisches Projekt ist, das auch im Hinblick auf die IBA 2027 eine überregionale Bedeutung erlangen kann. Klaus-Martin Pfeleiderer und sein Team haben sich gemeinsam mit dem Architekturbüro KAB mit großem Engagement für das Projekt eingesetzt und sind weiterhin davon überzeugt.

Pilotprojekt der Baukultur nur mit breiter Unterstützung

Das Unternehmen macht deutlich, dass der Rückzug der Pfeleiderer Projektbau aus dem Verfahren allein dadurch begründet ist, dass sich in der Diskussion im Gemeinderat keine Mehrheit für seinen Vorschlag abzeichnete und auch von Seiten der Verwaltung der Entwurf im Hinblick auf das Begrünungskonzept und die architektonische Gestaltung nicht mit erster Priorität versehen wurde. Aus seiner Sicht kann ein sol-

ches Bauvorhaben, das durchaus als Pilotprojekt der Baukultur bezeichnet werden kann, nur gelingen, wenn eine breite Unterstützung durch die politischen Gremien vorhanden ist. Für eine Realisierung sieht er in der Region Stuttgart und konkret in Waiblingen weiterhin gute Chancen.

Auf die gute Zusammenarbeit zwischen Pfeleiderer Projektbau und der Stadt Waiblingen bei weiteren aktuellen Bauvorhaben hat diese Entscheidung selbstverständlich keinen Einfluss. Die Entscheidung der Projektbau Pfeleiderer, sich aus dem Projekt „Grünes Hochhaus“ zurückzuziehen, wird von der Stadt Waiblingen bedauert, aber respektiert.

Aufgrund des bisher durchgeführten Auswahlverfahrens verbleibt als einziger Bewerber die GWG Gruppe aus Stuttgart in Kooperation mit dem Architekturbüro STEINHOFF/HAHNEL, deren Konzept ebenfalls in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat sowie externen Fachleuten erarbeitet wurde.

Gemeinderat berät erneut

Die Stadt Waiblingen sieht die Umsetzung des „Grünen Hochhauses“ weiterhin als Chance, ein Zeichen für innovatives Bauen im Remstal und darüber hinaus zu setzen. Der Gemeinderat wird sich voraussichtlich in seinen Sitzungen im April bzw. Mai 2017 mit dem Thema erneut befassen



Die Mitglieder der Tauchsportgruppe suchen Partner fürs Altstadtfest, die mit ihnen gemeinsam den Platz an der Kurzen Straße/Ecke Pfarrgasse bewirtschaften wollen. Foto: privat

Tauchsportgruppe Waiblingen

Vereinspartner fürs Altstadtfest gesucht

Einer der schönsten bewirtschafteten Plätze des Altstadtfestes, Kurze Straße/Ecke Pfarrgasse, soll auch weiterhin beim Altstadtfest ein Anziehungspunkt für die Gäste sein. Die Vereinsgemeinschaft aus Philharmonischem Chor und Tauchsportgruppe, die bisher den Platz bewirtschaftet hatte, existiert jedoch nicht

mehr – der Philharmonische Chor hat sich vor allem aus Altersgründen zurückgezogen. Die Pop Collection kann im Wesentlichen durch ihre geringe Anzahl an Mitgliedern und damit Altstadtfest-Helfern diese Aufgabe nicht mehr stemmen. Nach sechs Jahren erfolgreicher „Vereinsgemeinschaft Altstadtfest“ steht die Tauchsportgruppe Waiblingen e. V. nun ohne Partner in den Startlöchern für das kommende Waiblinger Altstadtfest von 30. Juni bis 2. Juli 2017. Alle Zeichen stehen auf Start – Band, Wein- und Bierwagen sind bestellt. Die für das Altstadtfest nötige Ausrüstung ist vorhanden.

Allein sieht sich die Tauchsportgruppe jedoch nicht in der Lage, das Altstadtfest zu schultern. „Wir suchen einen eben so starken Vereinspartner, der sich für die Ausrüstung des Altstadtfestes gemeinsam mit uns begeistern lässt“ sagt Christian Zurhorst, Zweiter Vorsitzender der Tauchsportgruppe Waiblingen e. V. Mit schnell Entschlossenen ist jetzt ein leichter Start zu machen.

Wer sich für eine neue „Vereinsgemeinschaft Altstadtfest“ mit der Tauchsportgruppe interessiert, sendet bitte eine E-Mail an vorstand@tauchsportgruppe-waiblingen.de oder wendet sich bitte an die Stadt Waiblingen, Herrn Nußbaum, werner.nussbaum@waiblingen.de, oder Frau Gorf, elke.gorf@waiblingen.de bzw. ☎ 07151 5001-2528.

Fachbereich Bildung und Erziehung

Die Ferien checken

Im Schuljahresplaner 2017/2018 lässt sich ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2019 bis 2022“. Wer den Kalender möchte, kann ihn im Internet herunterladen: www.waiblingen.de/schuljahresplaner. Erhältlich ist er auch beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1; außerdem im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen.

Waiblingen-Bittenfeld

Statikunterlagen an Häuslesbauer

Damit es wieder Platz im Archiv der städtischen Baurechtsbehörde gibt, werden diejenigen Statiken aussortiert, die nicht mehr aufbewahrt werden müssen. Hierbei handelt es sich um Unterlagen aus dem Jahr 1996 und älter. Wer Interesse daran hat, kann sie sich sichern.

Die Eigentümer können ihre Statik beim Bau-rechtsamt Waiblingen gegen eine Gebühr von 150 Euro je Statik bei privaten Bauvorhaben und 200 Euro je Statik bei gewerblichen Bauvorhaben erwerben. Der Betrag ist beim Abholen der Unterlagen in bar zu entrichten.

Wer seine Statikunterlagen selbst aufbewahren möchte, wendet sich bis spätestens 17. März 2017 an den Fachbereich Bauen und Umwelt im Marktdreieck, Kurze Straße 24, E-Mail an statik@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-3226, -3227, -3228. Im Internet unter www.waiblingen.de kann ein entsprechendes Formular heruntergeladen werden. Dann wird geprüft, ob Statikunterlagen für das entsprechende Gebäude vorliegen und ein Termin vereinbart.

Die Statikunterlagen der Ortschaften Beinstein, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie diejenigen der Kernstadt werden anschließend ausgegeben. Eine entsprechende Information wird rechtzeitig veröffentlicht.

Förderverein der Galerie Stihl

Gespräch in der Runde



Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ am Freitag, 10. März 2017, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums geht es in einer Gesprächsrunde um das Thema: „Der Förderverein in der Kommune“. Teilnehmer sind Oberbürgermeister Andreas Hesky, Galerieleiterin Silke Schuck, Kunstschulleiterin Christine Lutz, die Vereinsmitglieder Barbara Jencio und Tom Becker sowie der Vorsitzende des Fördervereins Dr. Hansjörg Thomae. Zuvor stehen auf der Tagesordnung außer dem Rechenschaftsbericht und dem Jahresabschluss 2016 auch die Vorschau auf das Vereinsprogramm 2017 und die Kunstausstellungen in der städtischen Galerie Stihl Waiblingen.

Am Sonntagvormittag in der St.-Maria-Kirche in Waiblingen-Neustadt

Flüchtlingen soll ein Gesicht gegeben werden



„Flüchtlingen ein Gesicht geben“ ist das Thema der Ausstellung in der St.-Maria-Kirche in Waiblingen-Neustadt, die am Sonntag, 12. März 2017, um 11.15 Uhr im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst eröffnet wird. Bis zum 23. April werden großformatige eindrucksvolle Fotografien von Sergio Oliveira gezeigt. Oliveira stellt den Menschen, das Individuum mit seinem eigenen Schicksal in den Vordergrund und bezieht damit Position gegen eine Praxis, die pauschal und vereinfachend von „Flüchtlingen“ spricht.

Die Fotoarbeit entstand im Rahmen einer Seminararbeit im Studiengang Kommunikationsdesign an der Hochschule für Kommunika-

tion und Gestaltung Stuttgart im Wintersemester 2015/16, betreut von den Professorinnen Michaela Köhler und Sybille Wohlfarth. Kooperationspartner und Förderer war die Gemeinde Weissach im Tal. Die Fotoserie wurde schon im April 2016 im Rathaus in Weissach gezeigt. In Neustadt-Hohenacker bildet sie nun den Auftakt für ein Gemeinschaftsprojekt der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria, der Katholischen Erwachsenenbildung Rems-Murr, der Hochschule für Kommunikation und Gestaltung Stuttgart sowie der Stadt Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal.

Die Veranstaltungsreihe „In den Augen des Anderen“, die im April mit einem multimedialen Workshop und im Mai mit einer Werkchau aus den Ergebnissen des Workshops fortgeführt wird, setzt sich im Dialog künstlerisch mit dem Thema Identität auseinander. Teilnehmer werden Studierende der Hochschule, Flüchtlinge aus Waiblingen und interessierte Jugendliche sein. Sehr gerne dürfen Sie die Information an Flüchtlinge weitergeben, insbesondere kreative Personen oder solche, die vielleicht einen entsprechenden beruflichen Hintergrund haben.

Der Workshop

Studierende des Studiengangs Kommunikationsdesign der Hochschule für Kommunikation und Gestaltung, Flüchtlinge aus Waiblingen und interessierte Jugendliche setzen sich

im Dialog künstlerisch mit dem Thema „kulturelle Identität“ auseinander und untersuchen es multimedial aus unterschiedlichsten Blickwinkeln.

Workshop-Termine:

- 28. April von 17 Uhr bis 21 Uhr und
- 29. April von 9 bis 17 Uhr

im Gemeindesaal St. Maria Waiblingen-Neustadt; Anmeldeschluss: 12. April 2017. Für Jugendliche und Flüchtlinge, max. 25 Jahre. Kontakt: Dorothee Firus. Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker, Adlerstraße 1, 71336 Waiblingen, ☎ 07151 920200. Internet: www.stmaria.de.

Die Werkschau

Die Veranstaltungsreihe schließt mit einer Werkschau der Ergebnisse des Workshops „In den Augen des Anderen“. Von 21. Mai bis 18. Juni 2017 werden die Arbeiten in der Kirche St. Maria Waiblingen-Neustadt zu sehen sein. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 Uhr bis 18 Uhr und nach Vereinbarung Die Arbeiten der Studierenden werden in einer kleinen Auflage publiziert und können teilweise erworben werden.

Das Projekt wird realisiert mit freundlicher Unterstützung der HfK+G*, der keb, Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr e.V., der Kreissparkasse Waiblingen, der Kunstschule Unteres Remstal sowie der Stadt Waiblingen.

„Internationaler Frauentag“: Veranstaltungen bis 21. Mai

Frauenangelegenheiten im Mittelpunkt des Geschehens

Mit der Feier zum „Internationalen Frauentag“ am Mittwoch, 8. März 2017 im Kulturhaus Schwanen ist der Veranstaltungsreigen rund um dieses historische Datum eröffnet worden. Um Fairneß, Geschlechterrollen, Verhütung, die „25-Stunden-Frau“, die Online-Bewerbung oder Begegnungen am Kochtopf sowie „Selbstmarketing“ drehen sich die weiteren Workshops, Vorträge und Angebote.

Hauptveranstalter sind der Frauenrat Waiblingen, die Stadt Waiblingen sowie das Kulturhaus Schwanen. Die Stadtbücherei bietet zusätzlich bis 30. April eine Medienaustellung von, für und über Frauen.

Beruflich wieder einsteigen – so geht's!

Einen Telefonaktionstag veranstaltet die Agentur für Arbeit am Donnerstag, 9. März, von 9 Uhr bis 15 Uhr: wer daran denkt, nach der Familienzeit wieder ins Berufsleben zurückzu-kehren und seinen beruflichen Wiedereinstieg erfolgreich planen möchte, sollte den Aktions-tag für einen unkomplizierten Erstkontakt nutzen. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Waiblingen, Anita Gehrig und Petra Persigehl, beantworten Fragen rund um den Wiedereinstieg: ☎ 0800 4555500, Kennwort: Frauenakti-onstag (gebührenfreier Anruf).

DamenKunstKränzchen

Kreativ sein ist wie ein Kurzurlaub. Unter Anleitung beschäftigen sich jugendliche und erwachsene Frauen an fünf Freitagen, 10. und 31. März, 5. Mai, 23. Juni und 7. Juli, jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, mit allerlei künstlerischen Techniken. Dabei werden sowohl technische Grundlagen im Umgang mit verschiedenen Materialien erarbeitet, ihre Umsetzungsmöglichkeiten erprobt und jeweils eigene Kunst dazu gefunden. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen, aber auch Raum für Gespräche und Geselligkeit bleibt. Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher direkt bei der Kunstschule unter ☎ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-remstal.de. Kosten: pro Termin 25 Euro (inkl. Material).

Film im Kommunalen Kino

Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 15. März, um 20 Uhr den Film „Suffragette – Taten statt Worte“ im Traumpalast in der Bahnhofstraße 52. Der Film ist für Zuschauer von zwölf Jahren an freigegeben. Reservierung unter ☎ 07151 959280. Kosten: 5 Euro.

1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women's Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren durch passiven Widerstand sowie öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Außer für das Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau. Die sogenannten „Suffragetten“ waren teilweise gezwungen, in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat zu führen. Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren – ihre Arbeit, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud war eine dieser mutigen Frauen.

MammaCare-Kurse zur Brustselbstuntersuchung

Viele Frauen kennen das Problem. Sie wissen, dass sie regelmäßig ihre Brust abtasten sollten, sind sich aber unsicher. Die MammaCare-Methode wird zunächst am Silikonmodell geübt, das dem weiblichen Brustgewebe nachempfunden ist. In die Modelle wurden verschiedene Knoten und Gewebestrukturen eingearbeitet. Im nächsten Schritt wird die Tasttechnik dann auf die eigene Brust übertragen. Einige Krankenkassen erstatten die Kursgebühr. An einem Kurs können maximal vier Frauen teilnehmen. Angebote gibt's am Mittwoch, 15. und 22. März, jeweils von 18 Uhr bis 19.30 Uhr bei der Familienbildungsstätte im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Handtuch, Decke zum Liegen und Decke zum Zudecken sind mitzubringen. Kosten: 30 Euro.

Anmeldung: Familienbildungsstätte, ☎ 07151 98224-8920, oder www.fbs-waiblingen.de (Kursnummer 50023 oder 50024).

Kooperation von FBS, Frauenrat und FraZ-Frauen im Zentrum.

Die „25-Stunden-Frau“

Topkarrierefrau, Familienmanagerin, perfekte Gastgeberin und dabei noch super aussehen –



willkommen in der Perfektionismusfalle. Viele Frauen sind einem besonders starken Leistungsdruck ausgesetzt, da sie mit mehreren Rollen oder so genannten „Lebenshüten“ jonglieren müssen. Die „25-Stunden-Frau“ ist ein Workshop für Frauen am Donnerstag, 16. März, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr in der Volkshochschule, Bürgermühlenweg 4, Raum 2.3. Kosten: 17 Euro. Anmeldung bei der VHS, ☎ 07151 958800 oder www.vhs-unteres-remstal.de (Kursnummer: 17F51710).

Lernen Sie, Ihre verschiedenen Lebensrollen unter einen Hut zu bringen. Freuen Sie sich auf alltagserprobte Strategien, die Ihr Streben nach Vollkommenheit auf ein normales Maß herunter-schrauben und gewinnen Sie mehr Zeit für sich selbst. Power durch richtiges Zeit- und Selbstmanagement mit folgenden Schwerpunkten: eindeutige und richtige Prioritäten setzen. Wie unterscheide ich zwischen „dringenden“ und „wichtigen“ Aufgaben? Strukturierung von Lebensprioritäten: Lebenshüte und Lebensrollen definieren, Zeitdiebe und Zeitfresser minimieren, Lebensziele „SMART“ formulieren. Referentin: Regina Schulz, Kommunikationswirtin.

Verhütung? Aber natürlich!

Sie haben keine Lust mehr hormonell zu verhüten und suchen nach einer sicheren Alternative? Sie befinden sich in einem besonderen Lebensabschnitt (Stillzeit oder Wechseljahre) und

suchen nach alternativen Methoden zur Empfängnisverhütung oder planen eine Schwangerschaft? Dann sind natürliche Verhütungsmethoden, wie Diaphragma, Caya oder die natürliche Familienplanung mit Sensiplan genau das Richtige für Sie! Verhütung? Aber Natürlich!

In dem Vortrag über natürliche Verhütungsmittel am Freitag, 17. März, um 19 Uhr bei pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, wird über Wirksamkeit, Vor- und Nachteile sowie zur praktischen Anwendung informiert. Einblicke in die biologischen Grundlagen der Fruchtbarkeit von Mann und Frau werden gegeben und Informationen zum Beratungsangebot. Referentinnen: Dr. Oranna Keller-Mannschreck, Ärztin und Familientherapeutin; Kathrin Wehrle, Dipl.-Soz.päd, Systemische Therapeutin, NFP Beraterin. Kosten: 10 Euro. Anmeldung bei pro familia, ☎ 07151 98224-8940.

Lohnungerechtigkeit: „Equal Pay Day“

Am Aktionstag für mehr Lohngerechtigkeit, „Equal Pay Day“, geht es am Samstag, 18. März, um 10.30 Uhr unter dem Motto „Ich bin mir's wert“, um einen Informationszug durch das Waiblinger Marktgässchen. Frauen werden ermutigt, auf Grundlage des im Januar 2017 vom Bundestag beschlossenen Transparenzgesetzes einzufordern, was seit Mai 1949 im Grundgesetz verankert ist: Männer und

Frauen sind gleichberechtigt ... niemand darf aufgrund seines Geschlechts benachteiligt oder bevorzugt werden. Treffpunkt: Postplatz Forum.

Der „Equal Pay Day“ markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied zwischen Frauen und Männern, der in Deutschland laut Statistischem Bundesamt seit Jahren rund 22 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 79 Tage, die Frauen länger arbeiten müssen.

Gut geplant, ist halb gewonnen – So gelingt der Wiedereinstieg

Informationsveranstaltung für Wiedereinsteigerinnen am Mittwoch, 22. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Agentur für Arbeit Waiblingen, Berufsinformationszentrum, Raum 805, Mayenner Straße 60. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der Weg zurück in den Job – für viele Frauen ein Vorhaben, das eine gute Vorbereitung und Planung erfordert. Wie bereite ich den Wiedereinstieg vor, welche Schritte sind notwendig? Wie ist die Situation am Arbeitsmarkt? Wie und wo bewerbe ich mich? Welche Alternativen gibt es? (zum Beispiel Minijob oder Selbstständigkeit) Welche Hilfen bietet die Agentur für Arbeit? Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt informieren über alle Themen rund um den Wiedereinstieg.



Sie haben probiert und geprobt. Jetzt präsentieren sie das Ergebnis: der Spielclub des „Jungen Büzes“ führt am 19. März um 17 Uhr das Stück „Ein Sommernachtstraum“ auf. Foto: privat

Spielclub des „Jungen Büzes“ zeigt seine Abschlusspräsentation

Das ist ein Sommernachtstraum!

Der Spielclub des Kinder- und Jugendtheaters „Junges Büze“ zeigt am Sonntag, 19. März 2017, um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums seine diesjährige Abschlusspräsentation „Ein Sommernachtstraum“, frei nach William Shakespeare.

Im Spielclub des „Jungen Büzes“, der im Jahr 2011 ins Leben gerufen wurde, probieren sich Kinder als Schauspielerinnen und Schauspieler aus. Gemeinsam mit einer Theaterpädagogin der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelte die Gruppe auch dieses Jahr eine Präsentation. Die neun- bis elfjährigen Teilnehmer beschäftigen sich mit dem Drama „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.

Das Stück spielt meist im Wald des Elfenkönigs Oberon und seiner Königin Titania. Elfen, Feen und Kobolde gehören zum Gefolge. Unsichtbar für die Menschen leben sie in Blütenkelchen und Eichelbechern, schlafen auf moosigem Grund, verstecken sich im Wurzelwerk

JUNGES BÜZE

der Pflanzen und verfügen natürlich über Zauberkräfte, mit deren Hilfe sie sich auf magische Weise in das

Leben der Menschen einmischen.

Alle Kinder arbeiten eines der Fabelwesen während der gemeinsamen Treffen aus. Über Improvisationen werden unterschiedliche Körperlichkeiten und Fantasiesprachen erprobt. Danach erarbeiten sie gemeinsam verschiedene Szenen, welche die Geschichte des Dramas von William Shakespeare, aus dem Blickwinkel der Feen- und Elfenwelt, frei erzählen.

Das Ergebnis zeigen sie in der Aufführung am 19. März 2017 um 17 Uhr im Bürgerzentrum. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind dazu eingeladen, sich bereits im März in den Zauberwald einer Sommernacht entführen zu lassen.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten: ☎ 07151 5001-1610 oder per E-Mail an abo-buero@waiblingen.de.

Gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Touristinformation (VVK).

Aus voller Seele für die Kehle!

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 14. März 2017, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird an die Leinwand projiziert.

Eintritt: Sitzplätze 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch).

Vom Abschiednehmen und Loslassen



Vom Abschiednehmen und Loslassen – Musik und Lyrik mit dem „Anti von Klewitz Ensemble“ und den Waiblinger Lyrikerinnen/Rezitorinnen „HandvollReim“ stehen am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr auf dem Programm, zu dem der Schwanen, das Forum Mitte und die Hospizstiftung Rems-Murr einladen. Musik und Lyrik stehen hier als Wegbegleiter und Trost, denn durch Musik und Lyrik lässt sich leichter bewegen, was in funktionaler Sprache und Zweckgedanken meist entgleitet. Schon der einfachen Formulierung eines „Zieles“ wohnt das Scheitern inne. Es geht vielmehr um das Wahrnehmen von etwas, das uns auf Schritt und Tritt begleitet: das Abschiednehmen und Loslassen gehört zum Schwersten, was uns das Leben beschert. Zu allen Zeiten hat es Menschen getrieben, diese Beschönerung mit Worten und Tönen zu begleiten. Hat es Dichter und Musiker zu wunderschönen und anrührenden Versuchen inspiriert, Wehmut, Schmerz, Sehnsucht, Stille, Erfüllung in Gedichte und Lieder zu fassen.

Wenn diejenigen, die erstmal weiterleben dürfen, anfangen, in ihrer Angst vor dem Abschied auch die Begleiterin zu sehen, und jene,

Stadtbücherei im Marktdreieck

Geschichten, Texte, Gespräche und Spaß



Um „Frühjahrsge-
schichten“ dreht sich
im März in der Reihe
„Ohren auf, wir lesen
vor“ alles: am
Donnerstag, 9. März
2017, um 16.30 Uhr
in Hegnach; am

Mittwoch, 15. März, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 21. März, um 15 Uhr im Marktdreieck in Waiblingen.

Geschichtenparadies – Hikâye Cenneti

Beim Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep geht's am Freitag, 10. März, um 16 Uhr um den Regenbogenfisch. Die Veranstaltung ist für Kinder im Alter von vier Jahren an geeignet.

Alte Bücher – Alte Schätze?

Alte Bücher – Alte Schätze? Eine kostenlose Bücherschätzung durch den Antiquar und Gutachter Alain F. Haezeleer aus Stuttgart wird am Samstag, 11. März, von 10 Uhr bis 13 Uhr angeboten; Anmeldungen dazu sind bis Donnerstag, 9. März, unter ☎ 5001-1777, erforderlich. Der Experte garantiert eine marktgerechte und diskrete Schätzung. Informationen zum Antiquariat Haezeleer: www.biblioindustries.com.

Auf zu den Schreibgesprächen

Bei den Schreibgesprächen kommen am Freitag, 17. März, um 17 Uhr junge Autorinnen und Autoren zusammen. Sie pflegen in entspannter Atmosphäre zum inspirierenden Gedankenaustausch. Eintritt frei.

Spiel und Spaß am Samstag

„We play Wii – gemeinsam spielen“ kann man am Samstag, 18. März, von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Vorlesewettbewerb der Klasse sechs

Beim Regionalentscheid Süd treten die Teilnehmer der Klassenstufe sechs am Mittwoch, 22. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr gegeneinander an. Die besten Vorleser verzaubern, jeder von

Vorlesewettbewerb 2016/2017: Bezirksentscheid in der Stadtbücherei

Wer liest in der Region wohl am besten vor?

Wer ist die beste Vorleserin oder der beste Vorleser der Region? Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels geht in die nächste Runde: Hunderttausende lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen haben sich auch in diesem Schuljahr am größten bundesweiten Lesewettstreit beteiligt, in mehr als 7 200 Schulen wurden im vergangenen Herbst die besten Vorleserinnen und Vorleser gekürt. Beim Bezirksentscheid des 58. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels treten die Siegerinnen und Sieger der Stadt-/Kreisescheide in Waiblingen an. Der Bezirksentscheid für die

ihnen will sich für den Landesentscheid qualifizieren. Für die Gäste heißt es: vorbeikommen, zuhören und mitfeiern. Eintritt frei.

Puppentheater – Karten jetzt sichern!

Die Puppenbühne Marianne Schoppa präsentiert am Freitag, 7. April, um 16 Uhr das Stück „Die Stadtmaus und die Landmaus – Sehira-fasi ile Tarlafaresi“ in deutscher und türkischer Sprache. Karten zum Preis von 2,50 Euro sind schon jetzt erhältlich. Das Stück ist für Kinder von vier Jahren an geeignet und dauert etwa 45 Minuten.

Die bekannte Fabel, „Die Stadtmaus und die Landmaus“ erzählt von zwei Mäusen, die in ganz unterschiedlichen „Kulturkreisen“ zu Hause sind. Da ist die Stadtmaus, die mit ihrem neuen Rollschuhmobil einen Ausflug ins Grüne unternimmt. Zum anderen gibt es die Landmaus, die aus ihren mühsam gesammelten Beeren leckere Marmelade kochen möchte. Die beiden treffen aufeinander und freunden sich an, und die Landmaus beschließt, sich einmal das Leben in der Stadt anzusehen. Die Reise wird zu einem spannenden Abenteuer.

Die deutsch-türkische Inszenierung hat das Ziel, die unterschiedliche Herkunft und Sprache der Zuschauerkinder in das Stück einfließen zu lassen. Auf diese Weise werden die besonderen Kompetenzen der zweisprachig aufwachsenden Kinder in den Vordergrund gestellt. Ebenso können deutsche Kinder den Gebrauch der türkischen Sprache im Theaterstück als Wertschätzung der fremden Kultur erfahren. Die zwei Sprachen wurden dabei so miteinander verzahnt, dass die Zuschauer die verschiedenen Sprachen nicht als störenden Faktor wahrnehmen, sondern meinen, alles zu verstehen.

Geschichte des Buches“ vor Ort gezeigt

Die Ausstellung, „Die Geschichte des Buches“, von der Keilschrift bis zum E-Book, ist bis Mittwoch, 10. Mai, zu sehen. Die Geschichte des Buches beginnt schon weit vor der Erfindung des Papiers, als die ersten Schriften noch auf Stein, Holz oder Wachstafeln festgehalten

Region Stuttgart-Süd ist am Mittwoch, 22. März 2017, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck.

Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, sind dem Verband zentrale Anliegen. Mehr als 600 000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich am Wettbewerb. Die Etappen führen über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale im Juni 2017. Die mehr als 600 Regionalwettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen organisiert.

Die erfolgreiche Leseförderungsaktion will Kinder dazu ermuntern, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen und aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Die eigenständige Buchauswahl und das Vorbereiten einer Textstelle sollen zur aktiven Auseinandersetzung

„Die Geschichte des Buches – von der Keilschrift bis zum E-Book“

Bücher – ihre Wurzeln und ihre Virtualisierung

Die Stadtbücherei bietet aus Anlass des Welttags des Buches gemeinsam mit der Volkshochschule und der Kunstschule Unteres Remstal sowie der Familienbildungsstätte noch bis Mittwoch, 10. Mai 2017, einen Ausflug in die Geschichte des Buches an. Die beginnt schon weit vor der Erfindung des Papiers. Die Vorläufer des Buchs wurden auf Stein, Holz oder Wachstafeln gebannt.



DIE GESCHICHTE DES BUCHES

Von der Keilschrift bis zum E-Book

Mit freundlicher Unterstützung von: Antiquariat Dr. Nora Hübner, Stuttgart/Hopf Verlag, Antiquariat Heister, Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

Logo of the organizing institutions: Antiquariat Dr. Nora Hübner, Stuttgart/Hopf Verlag, Antiquariat Heister, Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

der Gutenberg-Bibel bis zum modernen Buchdruck. Dabei werden auch die modernen Erscheinungsformen des Buches im 21. Jahrhundert vorgestellt wie zum Beispiel Bücher mit Augmented Reality-Funktionen“ (Dt. „Erweiterte Realität“). Damit können virtuelle Inhalte via Tablet oder Smartphone eingeblendet und so in die Realität „eingebaut“ werden.

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu sehen: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kurse und Angebote

Alte Bücher – Alte Schätze?

Eine kostenlose Bücherschätzung durch Alain F. Haezeleer, Antiquar und Gutachter aus Stuttgart, wird am Samstag, 11. März, von 10 Uhr bis 13 Uhr angeboten. Er garantiert eine marktgerechte und diskrete Schätzung. Informationen zum Antiquariat Haezeleer unter www.biblioindustries.com.

Veranstalter und Ort: Stadtbücherei, Kurze Straße 24. Anmeldung bis Donnerstag, 9. März, unter stadtbuecherei@waiblingen.de oder unter ☎ 5001-1777.

wurden. Die Ausstellung zeigt diese Entwicklung, vom gebundenen Buch aus Papier, über Gutenbergs Druckerpresse, den modernen Buchdruck bis zur im 21. Jahrhundert neuen Varianten eines Buchs.

Mitmachen bei der Umfrage!

Um das Angebot der Stadtbücherei Waiblingen weiter zu verbessern, ruft sie, unterstützt vom Regierungspräsidium Stuttgart – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen – ihre Besucher dazu auf, sich an einer Befragung zu beteiligen. Bis 30. April 2017 können die Bibliotheksbenutzer sowohl vor Ort als auch über die Homepage www.stadtbuecherei.waiblingen.de ihre Meinung sagen. Es muss lediglich ein Fragebogen dafür ausgefüllt werden. Die Stadtbücherei erhofft sich von der Rückmeldung ein differenziertes Meinungsbild zur Wahrnehmung der Bibliothek und ihrer Dienstleistungen sowie Anregungen und Vorschläge. Auf Grund der zunehmenden Medienvielfalt und der veränderten Mediennutzung sind zudem digitale Angebote wie E-Books, E-Paper oder Online-Nachschlagewerke und die Bedeutung eines freien W-LAN-Zugangs für die Besucherinnen und Besucher Teil der Umfrage.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

mit der Lektüre motivieren und Einblicke in die Vielfalt der aktuellen und klassischen Kinder- und Jugendliteratur vermitteln. Beim Vorlesewettbewerb machen Kinder die Erfahrung, dass Bücher zwischen Spannung, Unterhaltung und Information viele Facetten bieten und neue Horizonte eröffnen.

Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde und einen Buchpreis. Der Sieger oder die Siegerin darf zum nachfolgenden Landesentscheid fahren. Das Bundesfinale aller Landesbesten ist am 21. Juni 2017 in Berlin geplant.

Weitere Informationen: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, ☎ 069 1306-368, E-Mail: info@vorlesewettbewerb.de. Der aktuelle Stand des 58. Vorlesewettbewerbs sowie alle Infos, Termine und Teilnehmerschulen sind auf der Internetseite www.vorlesewettbewerb.de zu finden.

Information zum Regionalentscheid: Entscheidung im Vorlesewettbewerb 2016/2017, Stadt-/Landkreis: Stuttgart-Süd, Kontakt: Felicitas Mack, ☎ 07151 5001-1753, E-Mail: felicitas.mack@waiblingen.de

Lust auf arabische Schrift?

Hussein Jaafar, ein syrischer Flüchtling, zeigt am Mittwoch, 15. März, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr in dem Kurs „Lust auf arabische Schrift?“ die Worte Frieden, Freiheit, Freundschaft, Leben und Liebe sowie die Namen der Teilnehmer in arabischer Schrift, die auch künstlerisch-kalligrafisch gestaltet werden können. Falls vorhanden: kalligrafisches Material mitbringen.

Veranstalter und Ort: Familienbildungsstätte im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Kosten: 12 Euro. Kurs: 71007; Anmeldung ☎ 98224-8920 oder www.fbs-waiblingen.de.

Bücher aus Karton und Bücherwurmlesezeichen basteln

Von Mittwoch, 15., bis Freitag, 17. März, dreht sich unter dem Thema „Bücher aus Karton und Bücherwurmlesezeichen“ alles um Bücher. Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren können ihr eigenes Buch für spannende Geschichten oder Notizen basteln. Oder aber ein lustiges Bücherwurmlesezeichen herstellen.

- Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung, Spielmobil. Gebührenfrei; keine Anmeldung erforderlich. Die Kinder sollten unempfindliche Kleidung tragen.
- Mittwoch, 15. März, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Schillerschule Bittenfeld, Hausi-Raum.
 - Donnerstag, 16. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Lindenschule Hohenacker, Raum B05.
 - Freitag, 17. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Zellerplatz, Bürgermühlweg 10 (bei schlechtem Wetter im Familienzentrums KARO).

Gewinnspiel des Buchhandels

Die Buchhandlung Oslander ermöglicht es bis 10. Mai, an einem Gewinnspiel rund ums Thema Buch teilzunehmen. Als Preise locken ein „tolino eReader“ oder Oslander-Gutscheine. Insgesamt gilt es, fünf Fragen zu beantworten, „Woraus werden Papyrusrollen hergestellt?“ oder „Wodurch revolutionierte Johannes Gutenberg die Buchherstellung?“, gehören beispielsweise dazu.

Galerie Stihl Waiblingen

Lyonel Feininger. Zwischen den Welten

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt bis Sonntag, 14. Mai 2017, in der Ausstellung „Lyonel Feininger.“

Zwischen den Welten“ Werke des deutsch-amerikanischen Malers, Grafikers und Karikaturisten Lyonel Feininger (1871 bis 1956) in Kooperation mit der Graphischen Sammlung des Museums Kunstpalast Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen. In etwa 90 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der Klassischen Moderne zu sehen. – Die Stadtbücherei hält bis Samstag, 13. Mai, eine Medienauswahl zur Ausstellung bereit.

Kunstgenuss zur Kaffeezeit

Nach einer Führung durch die Ausstellung zu Lyonel Feiningers Werken am Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr in der Galerie besteht die Gelegenheit, sich etwa bis 16.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen mit der Kunstvermittlerin über die Exponate auszutauschen. Gebühr: 15 Euro (inklusive Führung, Kaffee und Kuchen, zzgl. Eintritt). Eine Anmeldung unter ☎ 5001-1701 ist erforderlich; maximal acht Personen.

Vortrag: Kristalline Bilder und Architekturen

Kristalline Bilder – Kristalline Architekturen stehen im Mittelpunkt des Vortrags von Prof. Dr. Regine Prange, Kunstgeschichtliches Institut, Goethe-Universität Frankfurt am Main, am Donnerstag, 16. März, um 19 Uhr in der Galerie.

Lyonel Feininger war der erste Künstler, den Walter Gropius 1919 an das neu gegründete Weimarer Bauhaus berief. Von ihm stammt die Titelblatt-Illustration zum ersten Bauhaus-Manifest, eine facettenhaft abstrahierte Kathedrale, die, wie es im Text heißt, das „kristallene Sinnbild eines neuen kommenden Glaubens“ verkörpert. An der expressionistischen Utopie einer neuen Gesamtkunst, die auch von Bruno Taut und seinem Architektenkreis der „Gläsernen Kette“ zeichnerisch und literarisch beschworen wurde, nahm Feininger regen Anteil. Dass er in seiner Malerei und seinen grafischen Arbeiten auch sonst so häufig geometrisch stilisierte Architekturmotive wählte, ist darüber hinaus Ausdruck seiner besonderen Methode, die Anregung durch den Kubismus zu verarbeiten, den er für sich lieber „Prismaismus“ nannte. Im Vergleich mit Werken Picassos, Erich Heckels und Paul Klees Gemeinsamkeiten und Differenzen im Umgang mit der kristallinen Form und ihrem symbolischen Sinn als „Kunstform der Natur“ werden aufgezeigt.

Der Eintritt in die Galerie berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

Brechen. Sägen. Schneiden

Ein spannendes 3-D-Holzbild lassen Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 18. März, zwischen 11 Uhr und 15 Uhr nach dem Besuch der Ausstellung entstehen. Das Werk wird zum Abschluss bunt bemalt. Gebühr: 26 Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-1701.

Feiningers Fugen

Teil des abwechslungsreichen Begleitprogramms zur Feininger-Ausstellung ist der Konzertabend am Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr in der Galerie. Als Sohn musizierender Eltern hatte Feininger von Kindesbeinen an eine enge Beziehung zur Musik. Intensiv studierte er das „Wohltemperierte Klavier“ von J. S. Bach und begann mit 50 Jahren, Fugen für Klavier und Orgel zu komponieren. Die renommierte Pianistin Viviane Goergen spielt außer Präludien und Fugen von Bach mehrere von Feiningers Fugen von 1921/1922 sowie Stücke aus dem Klavierzyklus „Impulse“ von 1988 des deutschen Komponisten Kurt Dietmar Richter. Karten zu zehn Euro und zu zwölf Euro unter ☎ 5001-1682.

Führungen durch die Schau

Öffentliche Führungen: an Sonn- und Feiertagen um 11 Uhr und um 15 Uhr. – After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 11. Mai). Gebühr: 2 Euro. – Kuratorenführung: am Donnerstag, 11. Mai, um 18 Uhr. – Führungen für Familien mit Kindern (zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren): sonntags am 19. März und am 7. Mai, jeweils um 16 Uhr. – Gebühren für diese Angebote: 2 Euro, Schüler, Studenten und Kinder frei. – Kunst aus junger Sicht: Führung für Kinder von fünf Jahren bis zehn Jahre samstags am 11. März und am 6. Mai um 14 Uhr. Gebührenfrei, eine Anmeldung unter ☎ 5001-1701 ist erforderlich.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. In der Osterzeit ist die Galerie auch an Karfreitag, Ostersonntag und an Ostermontag offen.



Knud Jansen dirigiert am Sonntag, 12. März, um 20 Uhr im Bürgerzentrum das Waiblinger Kammerorchester. Foto: GöS

Waiblinger Kammerorchester im Bürgerzentrum zu Gast

Das Prinzip der Variation

Das Waiblinger Kammerorchester spielt am Sonntag, 12. März 2017, um 20 Uhr Werke von Mozart, Glasunow und Richard Strauss unter der Leitung von Knud Jansen im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19 Uhr führt der Dirigent des Orchesters in die Musikstücke ein.



Die beachtliche Entwicklung der vergangenen Spielzeiten zieht ein immer größeres Publikum in die Konzerte des Waiblinger Kammerorchesters. Dabei überzeugt der Klangkörper sowohl mit selten zu hörenden musikalischen Perlen als auch mit etablierten Meisterwerken der Konzertliteratur. Ausdrucksstark und qualitativ anspruchsvoll bereichert das Orchester seine Zuhörer mit neuen Klangfarben, die in den Konzerteinführungen beleuchtet werden.

Seit Herbst 2012 leitet Knud Jansen das Waiblinger Kammerorchester und gibt dem Ensemble mit seinen musikalischen Intentionen hörbar neue Impulse. Dies spiegelt sich in der Qualität der Aufführungen, der Programmgestaltung und für das Publikum besonders eindrucklich in den Konzerteinführungsveranstaltungen wider. Als Gastdirigent und Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe bringt er sein breites Spektrum an dirigentischen Erfahrungen aus den Bereichen Symphonik, Oper und Oratorium ein und setzt mit seiner Begeisterung für einen lebendigen Umgang mit Musik eindruckliche Akzente.

Beim Konzert gibt es ein spannendes Element zu entdecken, welches die Musik weltweit über alle Epochen und Stile hinweg beschäftigt hat und dies immer noch tut: das Prinzip der Veränderung, der Variation. Zu Beginn erklingt ein Werk des russischen Komponisten Alexander Glasunow: in dem er ein Thema in unterschiedlicher Form variiert, zeigt er seine handwerkliche Meisterschaft.

Danach gibt ein markantes Solo-Instrument den Rahmen vor: mit dem Waldhorn hat Richard Strauss in seinem Hornkonzert Nr. 1, Es-Dur, op. 11, ein Medium in das Zentrum seines Werkes gestellt, welches in seiner ursprünglichen Bauweise auf Naturtönen aufbaut. Was dieser aufstrebende Komponist schon in jungen Jahren aus der vermeintlichen Beschränktheit des Tonmaterials variiert und entwickelt, ist eine hinreißende Mischung von lyrischer Schönheit und virtuosem Feuerwerk. Vorgelesen wird es von dem jungen Solo-Hornisten der Stuttgarter Staatsoper, Claudius Müller: mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, prägten die Karriere dieses beeindruckenden Musikers Stationen bei Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und der Dresdner Staatskapelle.

Die Sinfonie Nr. 35, KV 385, (Haffner-Sinfonie) von Wolfgang Amadeus Mozart beendet das abwechslungsreiche Programm. Anlass für die Namensgebung der Sinfonie war die Verleihung eines Adelstitels an Sigmund Haffner, ein Humanist und Sohn des Salzburger Bürgermeisters. Da die über seinen Vater Leopold Mozart vermittelte Auftragskomposition sehr unter Zeitdruck stand, griff der Komponist auf ein bereits vorhandenes Werk, eine Serenade zurück, und formte dieses Material um zu einer vollwertigen Sinfonie voller begeisterndem Esprit, berührender Innigkeit und aufreißender Dramatik.

Kartenpreise regulär: 21,-/18,-/15,-/12,- € Kartenpreise ermäßigt: 16,-/13,-/10,-/7,- € Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Landestheater Tübingen spielt im Bürgerzentrum

Dostojewskijs Meisterwerk „Schuld und Sühne“

Mit dem Klassiker „Schuld und Sühne“ von Dostojewskij ist das Landestheater Tübingen am Mittwoch, 22. März 2017, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Stück.



Dostojewskijs Meisterwerk „Schuld und Sühne“ von 1866 war für Thomas Mann der größte Kriminalroman aller Zeiten und handelt mit atemberaubender Spannung und philosophischer Sprengkraft von den großen moralischen Fragen: gibt es den perfekten Mord? Gibt es Gründe, die einen Mord rechtfertigen? Wie mit einem Mord weiterleben?

Das Landestheater Tübingen inszeniert das Stück als alptraumhaftes Maskenspiel, das durch seine schwarz-weißen Video-Projektionen und die begleitende Klaviermusik an die Ära des Stummfilms erinnert.

Rodion Raskolnikov, ein überdurchschnittlich begabter, aber verarmter Student in Sankt Petersburg, fühlt sich den gewöhnlichen Menschen weit überlegen und ist besessen von der Idee, nur eigenen Gesetzen unterworfen zu sein: als er eine alte Wucherin tötet, wird er jedoch seinen eigenen Idealen nicht gerecht; sein Gewissen meldet sich doch und seine innere Ruhe ist dahin. Schon bald benimmt er sich verächtlich und wird verhöhnt. Der Staatsanwalt scheint den leidenschaftlichen Täter zu durchschauen und lässt ihn dennoch laufen. Getrieben von Ängsten und Größenwahn irrt Raskolnikov durch die Straßen und begegnet der Prostituierten Sonja. Die gläubige, junge Frau schenkt Raskolnikov ihre Liebe und beschwört ihn, den Mord zu gestehen.

Kartenpreise regulär: 21,-/18,-/15,-/12,- € Kartenpreise ermäßigt: 16,-/13,-/10,-/7,- € Karten sind bei den Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei mit einer Medienausstellung begleitet.



Das Landestheater Tübingen spielt am Mittwoch, 22. März, um 20 Uhr Dostojewskijs Meisterwerk „Schuld und Sühne“ im Bürgerzentrum. Foto: Grünschlöss

Kommunales Kino im Traumpalast

„Suffragetten – Taten statt Worte“



Drama, Großbritannien 2015; Regie: Sarah Gavron; Länge: 107 Minuten; FSK: von zwölf Jahren an.

1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women’s Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren durch passiven Widerstand sowie öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Außer für das Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau. Die sogenannten

„Suffragetten“ waren teilweise gezwungen, in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat zu führen. Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren – ihre Arbeit, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud war eine dieser mutigen Frauen. Der Film erhielt 15 Auszeichnungen und elf Nominierungen. Er wird in Kooperation mit Frauenrat Waiblingen und dem FraZ – Frauen im Zentrum zum Internationalen Frauentag am 8. März gezeigt.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Retrospektiv: die 1960er-Jahre

Studentenrevolte, politische Wende, Farbfernsehen: das Jahrzehnt zwischen 1960 und 1970 ist ein spannendes Stück Zeitgeschichte. Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte stehen vier Themen: Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. Die Schau wird am Donnerstag, 16. März, um 18 Uhr eröffnet.

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; ☎ 07151 5001-1717. Geöffnet auch in der Osterzeit an Karfreitag, Ostersonntag und auch an Ostermontag von 11 Uhr bis 18 Uhr. E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Der Eintritt ist frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich. Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“, Malerei, Grafik, Karikatur bis 14. Mai; Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch an Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialen Stadtmodell. – Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Stadtbücherei – Marktdreieck, Kurze Straße 24. „Die Geschichte des Buches – von der Keilschrift bis zum E-Book“ wird in der Ausstellung von Freitag, 3. März, bis Mittwoch, 10. Mai, gezeigt. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags zwischen 9 Uhr und 14 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. Sibylle Bross stellt ihre Werke bis 22. April aus. – Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie am Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Die Traube – Vinothek – Hauptstraße 91, Strümpfelbach. Abstraktes in Acryl auf Leinwand und Papier zeigt die Waiblinger Künstlerin Anneliese Müller-Nisi am Samstag, 11. März.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. Ausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“, zu sehen bis 31. März. Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr.



Von 16. März bis 23. Juli

Altstadt [Neubauräume] Aussöhnung [Städtepartnerschaften] Jugend [Bewegungen] Kunst [Ausstellungen]

Studentenrevolte, politische Wende, Farbfernsehen: das Jahrzehnt zwischen 1960 und 1970 ist ein spannendes Stück Zeitgeschichte – und für viele noch Teil der eigenen Erinnerung. Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte stehen vier Themen: Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. In den Fokus rückt dabei auch die Ära des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gebhardt. Die Schau wird am Donnerstag, 16. März 2017, um 18 Uhr im Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 eröffnet.

Die weitreichenden Neubaupläne für die Waiblinger Altstadt, geprägt von den Visionen einer „modernen“, einer „autgerechten Stadt“, hätten das Gesicht Waiblingens völlig verändert. Als erster und einziger Schritt dieser „Neubauräume“ wurde die Querspange realisiert. Ein paar wenige Häuser mussten dafür weichen, darunter die Bäckerwirtschaft „Waldhorn“ – nur das Schild der Wirtschaft ist als Relikt noch erhalten. Bis heute prägend sind die Aussöhnungsbemühungen mit den ehemaligen Feinden des Zweiten Weltkriegs. Erste Partnerschaften werden geschlossen mit Mayenne in Frankreich und Devizes in England, um neue internationale Beziehungen zu begründen und den übersteigerten Nationalismus in Europa zu überwinden.

Im Rathaus beginnt 1964 die Reihe der Kunstaussellungen, die – durchaus kontrovers diskutiert – ein neues Kunstprofil der Stadt präsentieren sollten und als weithin beachtete Vorläufer der Galerie Stihl Waiblingen betrachtet werden können. Ein neues Exponat der Dauerausstellung nimmt diesen Teil der Stadtgeschichte auf: die Metallsulptur „gepfählte Figur“ des Künstlers Wolfgang Bier, im Sudetenland geboren, in Waiblingen aufgewachsen.

An die „Stimmen“ angeknüpft

„die 1960er“ knüpfen an die vorangegangene Ausstellung „Waiblinger Stimmen: Gastarbeiter erzählen“ an: in den Jahren 1959 bis 1971 kamen sechs Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Waiblingen, deren Erfahrungen und Erlebnisse in persönlichen Erzählungen von Oktober 2015 bis Februar 2016 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen und zu hören waren. Die Videos ihrer Zeitzeugen-Interviews können auch während der 1960er-Ausstellung noch abgerufen werden.

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; ☎ 07151 5001-1717. E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Der Eintritt ist frei.



Do, 9.3. Jahrgang 1939. Der Jahrgang isst um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ zu Mittag, anschließend Kaffeestunde.

Landfrauenverein Hegnach. Vortrag „Gesundheit beginnt im Kopf, mit Geisteskraft die Gesundheit fördern“ um 15 Uhr im Vereinstreff des Rathauses Hegnach.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Halbtageswanderung auf dem Georg-Fahrbach- und Remstal-Höhenweg von Stetten zum Kernerturm. Treff um 13.30 Uhr am Bürgerhaus Hohenacker zur Fahrt in Gemeinschaften. Schlusseinkehr in Strümpfelbach geplant.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Kids- und Maxiclub. – Jakob-André-Haus: um 17 Uhr „Tee und mehr“ mit Pfarrer Matthias Wagner. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemediation.

Männerchor Beinstein. Abteilungsversammlung um 19.30 Uhr im Sängerraum der Beinsteiner Halle.

Fr, 10.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“; um 19 Uhr Begegnungsabend des Indien-Arbeitskreises mit Gifty Kiruba aus Tirunelveli.

Obst- und Gartenbauverein Beinstein. Hauptversammlung um 18.30 Uhr im Rathauskeller Beinstein mit einem Vortrag von Ute Tränkle über „Blühende Gärten“.

Sa, 11.3. Heimatverein Waiblingen. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums mit Gastvortrag von

Aktuelle Litfaß-Säule

Dr. Karin de la Roi-Frey mit dem Titel „Vom Denkmal der Liebe zum Grabmal einer vergessenen Künstlerin“ – Frauengraber auf dem Waiblinger Friedhof: Kauffmann, Kaiser, Ruoff, Stihl, Schofer, Münz, Küderli und Hess sind Namen, die in der Geschichte Waiblingens einen klangvollen Namen haben. Traditionlisten denken dabei an Männer, aber auf dem vorgetragenen und mit Bildern illustrierten Rundgang über den Friedhof geht es um Frauen. Oberbürgermeister Hesky gibt einen Ausblick auf die Remstal Gartenschau 2019. Gäste sind willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Spielekreis.

So, 12.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldungen zur Tageswanderung bei Pommertsweiler nimmt Wanderführer Schäfer, ☎ 33939, entgegen. Busabfahrt: 10 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Rückfahrt etwa um 18.30 Uhr. Wanderzeit insgesamt etwa dreieinviertel Stunden mit Abdeinkehr. Gäste sind willkommen.

Trachtenverein Albrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr offen. Infos: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 11.45 Uhr Sonntagstreff S-Klasse: Fahrt ins Württembergische Landesmuseum für Alltagskultur in Waldenbuch. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

MGV Hegnach. „Singen macht Spaß“ um 14.30 Uhr in der Hartwaldhalle Hegnach mit dem Männerchor, den „Happy Voices“, den „Happy Kids“ und den „Burgschulkids“. Einlass um 14 Uhr.

Mo, 13.3. Landfrauen Neustadt. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr mit Thema „Therapie und Übertherapie“. Info unter ☎ 920276.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Di, 14.3. Briefmarkensammler-Verein. Jahreshauptversammlung am Dienstag, 14. März, um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe; kein Briefmarkentausch.

Jahrgang 1928/29. Mittagstisch um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“; anschließend Kaffeestunde.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein zur Probe zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Gemeindesaal St. Antonius: Gesprächskreis „Christen und Muslime“ um 19.30 Uhr.

Mi, 15.3. Trachtenverein Albrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. Infos: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr. Lehrgang, bei dem in zwei Stunden die Symptome lebensbedrohlicher Störungen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen erkennbar gemacht und erste Hilfsleis-

tungen geschult werden. Beginn: 13.30 Uhr; Henri-Dunant-Straße 1. Teilnehmerbeitrag: 16 Uhr; Anmeldung: ☎ 2002-67 oder per E-Mail an birgit.kralisch@drk-remm-murr.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Fahrt zum Krippenmuseum am 18. März nach Oberstadion mit Wanderung am Nachmittag. Anmeldung unter ☎ 07195 52317.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Krabbelgruppe „Zwergencub“ um 15 Uhr.

Do, 16.3. Landfrauen, Ortsverein Hegnach. Anmeldeschluss zum Workshop „Schnell und einfach backen“ am 20. März von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Kompetenzzentrum Ernährung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis in Backnang; Fahrt mit privaten Pkw in Fahrgemeinschaften. Unkostenbeitrag 10 Euro plus 5 Euro Lebensmittelkosten; maximale Teilnehmerzahl: 14 Personen. Anmeldung durch Überweisung von 15 Euro aufs Konto des Landfrauen-Ortsvereins Hegnach, IBAN DE836009 0100 0671206001.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniortreff um 14 Uhr; Kids- und Maxi-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-André-Haus: Bibel-Teilen um 19 Uhr, gemeinsames Bibel-Lesen mit Pfarrer Matthias Wagner und Diakonin Hanna Fischer.

Fr, 17.3. HHC Neustadt. Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im HHC-Heim.

TSV Neustadt, Skiclub. Skiausfahrt nach Lermoos. Anmeldung unter www.skiclub-tsv-neustadt.de oder Elke Böllmann, ☎ 29006. Treffpunkt zur Abfahrt um 5.30 Uhr auf dem Hallenbad-Parkplatz Neustadt. Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Abteilungsmitglieder zahlen 27 Euro, Nichtmitglieder 32 Euro.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 18.3. Trachtenverein Albrausch. Jahreshauptversammlung um 17 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Heimatverein Waiblingen. Besuch der Staatsgalerie Stuttgart, „Aufbruch Flora – Meisterwerke aus der Sammlung Hahnloser-Bühler, Winterthur“, geführt von Ulla Groha, M.A. Gebühr: 23 Euro. Anmeldung und Info unter www.heimatverein-waiblingen.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Das Wanderheim Eschelhof ist von den Mitgliedern bewirtet; ebenso am Sonntag, 19. März.

Württembergischer Christusbund. Frühstück um 9 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, mit Referat und Harfenmusik. Anmeldung unter ☎ 9650065 oder E-Mail an info@christusbund-waiblingen.de. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Thema ist die Ruhe im Alltag.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Kreativer Abenteuer-Samstag, „KRAS“ um 9 Uhr.

So, 19.3. Trachtenverein Albrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet und bewirtet.

GTV Hohenacker. Musikalischer Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück von 11 Uhr bis 14 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. Es spielen die „Zieha-Saxer“, die Chöre des GTV unterhalten mit Gesang.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Das Wanderheim Eschelhof ist von den Mitgliedern bewirtet.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 21.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Diavortrag „Das Suldental und die Eisberge der Ortlergruppe“ um 19 Uhr (Saalöffnung um 18.30 Uhr) im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Mi, 22.3. DRK. „Fit in Erster Hilfe“, Aufführungskurs für Führerscheininhaber von 19 Uhr bis 21 Uhr. Gebühr: 16 Euro. Info und Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@kv-remm-murr.drk.de.

Do, 23.3. Heimatverein Waiblingen. Vortrag: „Ein Waiblinger mit Wirkung“ um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, Studio. Beleuchtet wird Jakob André, der gebürtige Waiblinger und vielseitig begabte, und seine Bedeutung für Württemberg und das Luthertum. Abendkasse: fünf Euro.

*

SV Waiblingen. Anfänger-Kinderschwimmkurse beginnen im April, jeweils dienstags wird im Hallenbad Hegnach geübt; außerdem werden dort im September Wochenendschwimmkurse angeboten. – Auch für Erwachsene gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Bewegung im Wasser: Aquafitness, Aquapower, Aquasenor oder auch ein Technikkurs gehören dazu. Informationen gibt es auf der Homepage: sv-waiblingen.de, ebenso per Mail, info@sv-waiblingen.de, ☎ 0176 82159668.

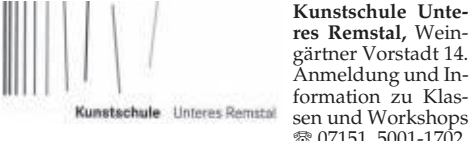
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remm-murr.de.

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.



-1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remm.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell:** Das Kursprogramm ist in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann über die Homepage aufgerufen werden. – **Workshops für Kinder:** „Mein WUT-Kritzelbuch“, Kinder von sieben Jahren an stellen am Samstag, 29. April, von 10 Uhr an ein Buch her, das ihre „Wutzeichnungen“ aufnimmt. – **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Farbe pur – Malen mit Pigmenten“ am Samstag, 6. Mai, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 7. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – **Kunstvermittlungsangebote** zur Ausstellung „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“ in der Galerie Stihl Waiblingen: „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ am Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr tauschen sich die Teilnehmer nach dem Besuch der Ausstellung im Café „disegno“ aus. – „Brechen. Sägen. Schneiden.“ Kinder von sieben Jahren an besuchen die Ausstellung und gestalten ein Holzbild am Samstag, 18. März, um 11 Uhr. – Farbholschnitt für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 1. April, von 10 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag, 2. April, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Gebühr: Euro 130,- (inkl. Material und Führung). Aus mehreren Druckplatten wird ein Motiv zusammengesetzt und nacheinander in unterschiedlichen Farben gedruckt. **Bildhausersymposium:** 25. Waiblinger Bildhausersymposium von Dienstag, 18., bis Samstag, 22. April, von 9 Uhr bis 18 Uhr. Vorgesprechung: Montag, 20. März, um 19 Uhr. Gebühr: 260 Euro (ermäßig Euro 215 Euro), einschließlich Werkzeug und Verpflegung, zuzüglich Material. Ein Frühbucherrabatt in Höhe von zehn Prozent wird bei Buchung bis 10. März gewährt. Leitung: Eckardt Bausch.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** Ausflug am Mittwoch, 29. März, nach Bad Liebenzell zur Marzipan- und Schokoladenmanufaktur Frischmann. Mit Einkehr ins Kurhaus-Café. Anmeldungen sind schon jetzt möglich. Kosten: 12 Euro für Fahrt und Eintritt. Abfahrt um 11.45 Uhr, Forum Nord, Schulbushaltestelle, Forum Mitte um 12 Uhr. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. – In der Vortragsserie „Erlebnistage in fernen Ländern“ führt Dr. Alfred Jencio am Donnerstag, 9. März, um 15 Uhr durch Kuba; in Kooperation mit dem Stadtseinenrat. Eintritt frei. – Kaffeehausmusik spielt am Dienstag, 14. März, um 15 Uhr Alain Franiatte. – Musik liegt am Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr in der Luft. Mit Kai Müller wird gemeinsam gesungen; Beiträge von Edeltraud Ruzek runden den Nachmittag ab. – „Vom Abschiednehmen und Loslassen – Musik und Lyrik“ mit dem Anti von Kleewitz Ensemble und Lyrik von „HandvollReim“ am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Ein Angebot des Kulturhauses und der Hospizstiftung. Karten an der Abendkasse zu 19 Euro, Vorzugspreis für Senioren im Vorverkauf im Forum: 12 Euro. – „Von der Rems zum Golden Gate“ am Dienstag, 21. März, um 15 Uhr. Karin de la Roi-Frey berichtet über die Schicksale der Auswanderer aus dem Remstal. Eintritt frei. – „Waiblinger Stimmen“, gezeigt werden drei der jüngst im Haus der Stadtgeschichte präsentierten Filme am Mittwoch, 22. März, um 15 Uhr. Die Besucher können mit den Darstellern ins Gespräch kommen.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. **Aktuell:** Strickeria mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr; am 15. März. – **Spieldins am Alter – Karten- und Brettspiele für Erwachsene** am vierten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17.30 Uhr; am 22. März. – **Coro hispanoamericano** mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; am 15. und 22. März. – **BIG-Kontaktzeit** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee und Infos; am 9., 16. und 23. März. – **BIG-Treffen:** am Montag, 27. März, um 20 Uhr.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** am Mittwoch, 29. März, um 15 Uhr. – **Aktuell:** Ausflug am Mittwoch, 29. März, nach Bad Liebenzell zur Marzipan- und Schokoladenmanufaktur Frischmann. Mit Einkehr ins Kurhaus-Café. Anmeldungen sind möglich. Kosten: 12 Euro für Fahrt und Eintritt. Abfahrt um 11.45 Uhr, Forum Nord, Schulbushaltestelle, Forum Mitte um 12 Uhr. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. – „Martin Luther“, Spielfilm von 1983 (Teil II) am Mittwoch, 15. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Literarisch-kulinarischer Abend: Krimi-Häppchen mit Stefanie Altpeter-Schweizer und Theo Kaufmann am Mittwoch, 22. März, von 18 Uhr bis 21 Uhr. Gebühr: 30 Euro, Anmeldung unter ☎ 98224-8920 bei der FBS oder direkt im Forum. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teenietag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm).



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Seit Semesterbeginn steht im VHS-Gebäude ein AED-Gerät, ein externer Defibrillator, zur Verfügung. Er wurde von der Björn-Steiger-Stiftung zur Verfügung gestellt; das lebensrettende Gerät kann von Laien benutzt werden. **Aktuell:** „Lese- und Schreibwerkstatt“ montags und mittwochs von 13. März an um 17.30 Uhr. – „Funktionale Analphabeten als Kunden erkennen, ansprechen und vermitteln“ am Dienstag, 14. März, um 13.30 Uhr. – „Fitness für den ganzen Körper“, Einsteigerkurs dienstags von 14. März an um 17.45 Uhr. – „Die 25-Stunden-Frau“ am Donnerstag, 16. März, um 19 Uhr. – „Nordic Walking“, Anfängerkurs, freitags von 17. März an um 16.30 Uhr. – „Daten, Ordner und Programme“ freitags von 17. März an um 18 Uhr. – „Blackroll Workshop“ am Samstag, 18. März, um 10 Uhr. – „Faszientraining“ am Sonntag, 19. März, um 9 Uhr. – „Wenn die Eltern bedürftig werden“, Organisatorisches und Recht am Mittwoch, 22. März, um 19.45 Uhr. – Infoabend: „Coaching mit System und Gestalt“, am Donnerstag, 23. März, um 19 Uhr wird über die Möglichkeit zur Weiterbildung zum Coach nach den DGC-Standards informiert. Der Kurs wird über einen Zeitraum von 18 Monaten angeboten und beginnt am 20. Oktober. – „Erfolgreich auftreten – im Business und privat“ am Samstag, 25. März, um 10 Uhr. **Ausstellung:** Wie lebt es sich in einer Welt ohne Buchstaben? Die „Lebenswelten funktionaler Analphabeten“ wurden vom RAUS-Projekt in Zusammenarbeit mit der Designerin Katrin Wassen entwickelt und sind in der VHS zu sehen. Die Ausstellung zeigt bis 30. März, zu den Büro- und Kurszeiten alltägliche Herausforderungen für Analphabeten.



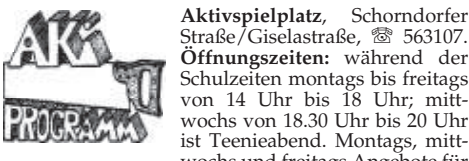
Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29 (von 31. März an um 18 Uhr); sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkraus:** montags um 10 Uhr. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Xco-Power-Trainings:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Volleyball:** kein Angebot in der Winterpause. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 16.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, der Nachwuchs spielt. Anmeldung: ☎ 0160 4466621.



E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Jugendzentrum „Villa Roller“**, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mähdentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Villa Café:** mit Alex und Manu am Sonntag, 19. März, von 17 Uhr bis 21 Uhr.

„Crazy-Chicken“-Bandcontest: am Samstag, 18. März, steigt das „Crazy Chicken Newcomer Festival 2017“. Einlass ist um 19.30 Uhr. Eintritt: fünf Euro. Zum 19. Mal rocken fünf Bands um die Gunst des Publikums und der fachkompetenten Jury, die am Ende die Siegerband küren wird: Jürgen Seibold und Oliver Utz von der Popmusic School Fellbach und seit Jahren treue Begleiter des Festivals, sowie Oliver Idler als Vertreter des Veranstaltungsteams des „Dalmstoch Open Airs“ Leutenbach.

Die Siegerband gewinnt eine Aufnahmesession im Smallworld Tonstudio, Auftrittsslots bei oben genanntem Festival und der Musiknacht Kirchheim. Die Zweitplatzierten gewinnen einen Auftrittsslot im Kulturhaus Linde in Kirchheim. In 19 Jahren haben zahlreiche regionale Bands unterschiedlichster Stilrichtungen die Livekultur in der Villa Roller bereichert das Publikum begeistert und waren stolz darauf auf der Villa-Bühne zu stehen. 2017 wird voraussichtlich zum letzten Mal auf die Crazy-Chicken-Bühne geladen: „Waterbury“, Rock aus Waiblingen, raue Vocals, melodische Soli und vorwärts treibende Rhythmen. Das ist Waterbury, Oldschool Rock 'n' Roll with balls and attitude. – „Challenge Of Tomorrow“ Funk/Rock (schon mal dabei, aber mit neuem Lineup und Sound). What the funk? Abgedrehte Outfits, hintersinnige Texte und viel Funk – das ist Challenge of Tomorrow. Die zwei Jungs, das Mädchen und der Bassist aus dem Großraum Stuttgart hauchen dem Funk neues Leben ein. Mit Einflüssen aus Pop, Rock und Rap schaffen sie eine noch nie dagewesene Musik, die vor allem eines ist: einzigartig und absolut tanzbar! – „Long Way Home“ ist Rock Pop Punk vom Feinsten. Knallende Drums, massierende Bässe, Gitarrenriffs melodisch mitreißend und eine Stimme mit Reibsencharakter. Musik, die Spaß macht! – „Destrukt“ (Post)Pop-Noise, antiautoritäres Kontrastprogramm seit 2016. Das Projekt beschreibt den Kampf. Einen Kampf mit sich selbst, mit der Welt und ihren Protagonisten. Einen Kampf mit einem Leben, das so unbegreiflich, erschreckend und zugleich wundervoll ist. – „Autumn“ bedeutet Metalcore, energiegeladene Mischung aus eingängigen Melodien und brachialen Shouts von Sänger Podge bringen die Bühne und das Publikum zum Beben.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Aktuell:** „Stylen, schminken, Haare flechten“ heißt's in der Woche von Montag, 13. März, an. – „Tiere im Winterwald“ stehen in der Woche von 20. März an im Mittelpunkt.



Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station:

- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 13. März werden Figuren und Tiere aus Styropor gebastelt; ein Beet im Flaschenboden entsteht am 20. März.
- **Comeniuschule:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: Figuren und Tiere aus Styropor entstehen am 15. März; ein Beet im Flaschenboden am 22. März.
- **Beinsteiner Halle:** donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; am 9. März werden Traumfänger gebastelt und am 16. März Figuren und Tiere aus Styropor.
- **Rinnenäckerspielfeld oder Räume der „BIG“:** dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 14. März entstehen Figuren und Tiere aus Styropor; am 21. März Beete im Flaschenboden.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station:

- **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 15. März werden Notizbücher und Leseseiten gestaltet; am 22. März entstehen lustige Basteleien.
- **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 9. März werden Schlüsselanhänger gebastelt und am 16. März Notizbücher und Leseseiten.
- **Zellerplatz** oder im Foyer des KARO freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 10. März werden Schlüsselanhänger angefertigt und am 17. März Notizbücher und Leseseiten.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. März: Georg Schaaf zum 90. Geburtstag. Josef Rebbas zum 85. Geburtsstag. Fanni Anlauf zum 85. Geburtsstag. Anna Klingler zum 80. Geburtsstag.

Am Freitag, 10. März: Heidemarie und Karl Schumacher zur Goldenen Hochzeit. Helga Rauer zum 80. Geburtsstag.

Am Samstag, 11. März: Brigitte Weller in Hohenacker zum 90. Geburtsstag. Annemarie Nowitzki zum 80. Geburtsstag.

Am Sonntag, 12. März: Margarethe Straub zum 85. Geburtsstag. Alfred Bernhard zum 80. Geburtsstag.

*

Am Montag, 13. März: Irma Kieninger zum 96. Geburtsstag. Ilse Bohler zum 85. Geburtsstag.

Am Mittwoch, 15. März: Anna Pöschko zum 95. Geburtsstag. Parthena Spiridonidou zum 80. Geburtsstag.

*

Joachim Vetter, Küchenkraft in der Ganztagsbetreuung der Schillerschule Bittenfeld, feiert am Dienstag, 14. März, seinen 65. Geburtstag.



Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



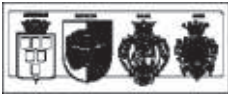
„Frauen im Zentrum – fraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** Frauenstammtisch am Dienstag, 14. März, um 19 Uhr für Leseratten: erzähl, „was Du liest!“, „Equal Pay Day“, die fraZ-Frauen ziehen am Samstag, 18. März, durch die Innenstadt, um auf die Gleichberechtigung, auch in der Bezahlung, aufmerksam zu machen. Start um 10.30 Uhr am Postplatz Forum.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr

Die Partnerstädte

Partnerschaftstreffen: wenige Plätze im Bus frei



Im Jahr 2017 ist Devizes Gastgeber für das Partnerschaftstreffen zwischen Mayenne, Waiblingen und Devizes. Die Stadt in Großbritannien ist immer eine Reise wert – und die persönliche Begegnung mit Menschen aus den Partnerstädten Devizes und Mayenne ist es ohnehin. Pflegen Sie lang-jährige Freundschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte, seien Sie mit dabei! Die Hinreise nach Devizes erfolgt am Freitag, 23. Juni; die Rückreise ist am Montag, 26. Juni. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt und eine Flugreise (ab Flughafen Stuttgart) nach Devizes an. Während die Flugreise ausgebucht ist, sind im Bus noch einige wenige Plätze frei. Die Kosten für die Busfahrt betragen etwa 160 Euro pro Person. Die Hälfte des Betrages ist bei der Anmeldung als Anzahlung fällig.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig nach Devizes übermittelt wird. Aber auch in Waiblingen muss geplant werden. Wer

sich noch kurzfristig entschließt mitzureisen, sollte sich rasch anmelden.

Auskunft gibt die Partnerschaftsdienststelle, im Rathaus, E-Mail: staedtepartnerschaften@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1115 oder -1110 (jeweils vormittags). Das Anmeldeformular gibt es auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de.

Für am Partnerschafts-geschehen Interessierte

Zur Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft am Freitag, 17. März, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums gibt es traditionell ein unterhaltsames Programm – diesmal mit der Musikschule Unteres Remstal sowie einem bekannten Interpreten – und ein Vesper. Eingeladen sind dazu außer den Mitgliedern Freunde und Bekannte sowie Interessierte am Partnerschaftsgeschehen.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstands, Kassenverwalter und -prüfer, Ehrungen und die Verabschiedung des Ersten Vorsitzenden. Im Anschluss erfolgen die Wahlen des Vorstands, des Beirats und des Kassenprüfers sowie die Abstimmung über die neue Satzung und den neuen Mitgliedsbeitrag.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3555, Fax 07151 5001-3579, folgende Baumaßnahmen in Waiblingen öffentlich aus:

Remsterrassen mit Flachwasserzone

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:	
Erdarbeiten Uferbereich	250 m³
Steinschüttung im Gewässerbereich	1 250 m³
Steinsetzung im Sohl- / Uferbereich	220 m²
Sitzstufenanlage aus Betonfertigteilen	106 lfm
Wiederansaat Rasenflächen	600 m²

Ausführungszeit: : 10. Juli 2017 bis 31. August 2017

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 13. März 2017, an bei der Stadt Waiblingen, im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 € abgeholt werden. Bei Postversand erhöht sich das Entgelt um die Versandkosten in Höhe von 10 €.

Sämtliche Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Pläne sind auch digital als pdf-Dateien zusammen mit dem Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 (GAEB-Format) auf CD-Rom beigelegt. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, (Kurze Straße 24) eingesehen werden.

Auskünfte zu der Ausschreibung erhalten Sie auch bei Luz Landschaftsarchitektur in 70599 Stuttgart, www.luz-landschaftsarchitektur.de

Die Angebotsfrist endet am 4. April 2017 um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzulegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 3. Juni 2017. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstrasse 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Dienstag, 14. März 2017, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus) eine Sitzung des Integrationsrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. Januar 2017
 3. Projektplanung 2017
 4. Verschiedenes

*

Am Mittwoch, 15. März 2017, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, So-

ziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Tageselternverein Waiblingen e.V. – Förderung der Tagespflegepersonen
3. Zukunft der Bildungshäuser Hohenacker und Bittenfeld
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018
5. Änderung der Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen
6. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen, Bestätigung von Wahlen
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Samstag: Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	
Mittwoch und Freitag: Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag: Donnerstag: Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Jugendgemeinderatswahl 2017: Die Kandidaten im Überblick

 16 Jahre Gewerbliche Schulen Waiblingen Hobbys: Schwimmen, Radfahren Ziele: Veranstaltungen für Jugendliche	 16 Jahre Gewerbliche Schulen Waiblingen Hobbys: Mit Freunden treffen Ziele: Veranstaltungen für Jugendliche	 16 Jahre Staufer Realschule Neustadt Hobbys: Fußball, Shisha rauchen Ziele: Sportveranstaltung en, Hilfestellungen für Jugendliche	 14 Jahre Friedenschule Neustadt Hobbys: Zeichnen, PS4 spielen, relaxen	 14 Jahre Staufer Gymnasium Hobbys: Zeichnen, Kampfsport, Tanzen Ziele: Feste, Tanz und Kunst, Gleichberechtigung
 14 Jahre Salier Realschule Hobbys: Schwimmen, Basketball, Handball, Hockey, Fußball Ziele: Mehr Mülleimer in der Stadt aufstellen, mehr Sitzgelegenheiten schaffen, Veranstaltungen für Jugendliche	 14 Jahre Salier Realschule Hobbys: Basketball, Lesen Ziele: Soziales Engagement in der Flüchtlingshilfe	 14 Jahre Staufer Realschule Hobbys: Zeichnen, mit Freunden treffen Ziele: Aktionen für Mädchen	 14 Jahre Swiss International School Fellbach Hobbys: Freunde treffen, Tennis spielen Ziele: W-Lan für öffentliche Plätze, mehr Veranstaltungen für Jugendliche, Sportplätze erneuern	 14 Jahre Salier Realschule Hobbys: Schwimmen, Malen, Zeichnen und Tanzen Ziele: Grillfest und Veranstaltungen für Jugendliche organisieren
 14 Jahre Comeniuschule Hobbys: Tanzen, Singen Ziele: Mehr Spindschränke in den Schulen	 16 Jahre Staufer Gemeinschaftsschule Hobbys: Fitnessstudio, Veranstaltungen planen Ziele: Veranstaltungen für Jugendliche, die Interessen und Belangen der Jugendlichen vertreten	 16 Jahre Donner & Kern Hobbys: Fußball und Playstation spielen, mit Freunden rausgehen Ziele: Mehr öffentliche Plätze (z.B. Fußballplatz)	 15 Jahre Salier Gemeinschaftsschule Hobbys: Tischtennis, Fußball Ziele: Sportturniere und Partys veranstalten	 14 Jahre Salier Gymnasium Hobbys: Hip-Hop tanzen, Sport Ziele: Partys für Jugendliche, Interessen aller Jugendlichen vertreten
 15 Jahre Staufer Realschule Hobbys: Zeichnen, Sport Ziele: Waiblingen „bunter“ machen	 16 Jahre Salier Wirtschaftsgymnasium Hobbys: Tennis, Lesen, Zeichnen Ziele: Betreuung Jugendlicher Straftäter	 15 Jahre Salier Gemeinschaftsschule Hobbys: Fußball Ziele: Sportturniere und Spaß in Waiblingen	 17 Jahre Gewerbliche Schulen Waiblingen Hobbys: Fußball, Lesen, Fitnesstraining, Basketball Ziele: Meinungen der Jugendlichen vertreten, bessere Busverbindungen	 16 Jahre Staufer Realschule Hobbys: Singen, Klavier spielen Ziele: Wünsche der Jugendlichen vertreten, Verschönerung der Innenstadt
 15 Jahre Staufer Realschule Hobbys: Basketball Ziele: Mehr Freizeitaktivitäten für Jugendliche mit wenig Einkommen, soziales Miteinander von Jung und Alt	 17 Jahre Staufer Gemeinschaftsschule Hobbys: Joggen, Lesen, Kurzgeschichten schreiben Ziele: Veranstaltungen organisieren, sich für Jugendliche und deren Problemlagen einsetzen	 14 Jahre Friedenschule Neustadt Hobbys: Freunde treffen, Fußball Ziele: Mehr Feste die die Gemeinde/ Gemeinschaft stärken, Spenden für Leute die Unterstützung benötigen	 17 Jahre Gewerbliche Schulen Waiblingen Hobbys: Unternehmungen mit Freunden, Lesen, mit dem Bruder spielen Ziele: Mehr Treffpunkte und Ansprechpartner für Jugendliche	 16 Jahre Karls – Gymnasium Stuttgart Hobbys: Bogenschießen, Gitarre, Schwimmen Ziele: Stadtentwicklung, Wohnungsbau
 15 Jahre Staufer Realschule Hobbys: Mit Freunden rausgehen, Basketball, Fußball Ziele: Verschönerung der Innenstadt, Veranstaltungen für Jugendliche	 16 Jahre Technisches Gymnasium Hobbys: Freunde treffen, Basketball spielen Ziele: Vertretung der Interessen von Jugendlichen	 17 Jahre Staufer Gemeinschaftsschule Hobbys: Lesen, Joggen, Musik hören, Freunde treffen Ziele: Veranstaltungen organisieren, sich für benachteiligte Jugendliche einsetzen	 16 Jahre Salier Werkrealschule Hobbys: Handball spielen, Saz spielen Ziele: Integration von Asylbewerbern	
Sabine Wagner	Aruba Ahmad JGR 2015	Juliana Dobрева	Arzu Kulpinari JGR 2015	

Die Jugendlichen, die sich zur Wahl des Jugendgemeinderats aufstellen haben lassen, stehen fest. Sie stellen sich am Freitag, 10. März 2017, um 18 Uhr im „Fidels Fritz“ im Schwanen, Winnender Straße 4, vor. Gewählt

wird in der Zeit von Montag, 20. März, um 19 Uhr bis Freitag, 23. März, um 12 Uhr. Informationen zur Wahl gibt's bei der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen, ☎ 07151 5001-2720.

Zwei „Tage der offenen Tür“

Salier-Gymnasium gibt Einblick

Das Salier-Gymnasium gibt am Mittwoch, 15. März 2017, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr bei einem „Tag der offenen Tür“ Einblick in das vielfältige Schulleben. Viertklässler sowie ihre Geschwister, Eltern, Verwandten und Freunde sind dazu eingeladen. Los geht's um 15 Uhr in Halle 2 auf dem Salier-Schulgelände auf der Korber Höhe; von 15.20 Uhr an informiert der Schulleiter Peter Schey die Eltern über die Besonderheiten der Schule sowie die Ganztagesklassen; zeitgleich können die Kinder eine Kalyle durch das Schulhaus teilnehmen, bei der sie die unterschiedlichen Räume und Fächer des Gymnasiums kennenlernen können. Es gibt außerdem die Möglichkeit, sich mit Lehrern, Schülern und Eltern auszutauschen.

Friedenschule Neustadt stellt sich vor

Welche Schule ist die richtige für mich? Antworten auf diese Frage gibt's am Freitag, 24. März, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr beim „Tag der offenen Tür“ in der Friedenschule Neustadt. Die Schüler der vierten Klassen und deren Eltern erwarten Eltern als Experten zum Gespräch und Erfahrungsaustausch, verschiedene Angebote im Hauptbau, Spannendes rund ums „Backhäusle“, Kennenlernen des Freizeitbereichs, vielfältige Angebote rund um das Lernen und Erleben in der Schule (Sportprofil, Sprachen, Technik und Naturwissenschaften, Wald, Weinberg, Bienen).

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 15. März Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 22. März Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 29. März Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 13. März, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 20. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 27. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 13. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 22. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 28. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Azubi-Messe „Fokus Beruf 17“: Auch Stadt Waiblingen dabei

Große Chance für die richtige Berufswahl

Die ersten Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen, frühzeitig Informationen über den Wunschberuf und die Arbeitsbedingungen in den möglichen Ausbildungsbetrieben einholen – diese Gelegenheit bietet die Messe „Fokus Beruf“, die zentrale Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis, die in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal veranstaltet wird. Die Messe öffnet am Freitag, 10., und Samstag, 11. März 2017, ihre Türen, diesmal in Schorndorf. Auch die Stadt Waiblingen ist wieder dabei, und zwar am Gemeinschaftsstand mit dem Gastgeber, mit Fellbach, Winnenden, Backnang, Kernen und Weinstadt.

Erwartet werden wieder Tausende von Schülern und Lehrkräfte, Eltern und Interessierte. Insgesamt 133 Unternehmen, Institutionen – wie die Agentur für Arbeit, die IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr; die Kreishandwerkerschaft, das Landratsamt, Südwestmetall, Bezirksgruppe Rems-Murr; und das Staatliche Schulamt Backnang – und Bildungseinrichtungen sind angemeldet, mehr als 250 Ausbildungen, Studiengänge und eine Vielzahl schulischer Wege werden aufgezeigt. Zum Beispiel informiert die Stadt Waiblingen auch über die Ausbildung zum Gärtner/zur Gärtnerin, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, für die zum Ausbildungsbeginn September 2017 noch Plätze frei sind. Kurzpräsentationen zu Beruf und Studium ergänzen die Messe. Ingenieure sind auf dem Arbeitsmarkt ge-

fragt und in fast allen Wirtschaftsbereichen zu finden. Beschäftigungsfelder können Forschung, Entwicklung und Konstruktion sein, aber auch in der Produktion, im Vertrieb, in der Verwaltung oder in der Beratung bei Dienstleistungsunternehmen sind sie beschäftigt. Ein Ingenieurstudium bildet in jedem Fall die Grundlage für eine vielfältige Berufstätigkeit.

In seinem Vortrag informiert Professor Dr.-Ing. Wolf-Dieter Lehner am Samstag, 11. März, um 13 Uhr im Schulzentrum Grauhalde in Schorndorf in den Räumen des Burggymnasiums („Das Bürgle“) darüber, welche klassischen und dualen Studienmöglichkeiten im Ingenieurwesen die Hochschule Esslingen bietet. Im Anschluss beantwortet der Esslinger Prodekan Fragen. Der Eintritt ist frei, ohne Anmeldung.

- Messeort ist das Schulzentrum Grauhalde Schorndorf.
- Die Messe öffnet am Freitag von 9 Uhr bis 16, am Samstag von 9 Uhr bis 15 Uhr.
- Großes Rahmenprogramm mit Kurzpräsentationen zu Ausbildung und Studium
- Bewerbungsmappen-Check am Samstag (Anmeldung vor Ort am Info-Punkt).
- Keine Parkplätze am Messegelände – bitte den kostenfreien Messebus nutzen! Samstags steht für Messebesucher der Parkplatz von Fa. Kelch dynatec GmbH zur Verfügung (Zustieg zum Messebus: Haltestelle Heinkelstraße)
- Anreise mit ÖPNV: S-Bahn Linie S2 und Regionalbahn R2 bis Schorndorf
- Kostenloser Bus-Shuttle ab Bahnhof Schorndorf
- Infos Ausstellern und das Rahmenprogramm im Internet: www.fokus-beruf.de
- Der Eintritt zur Messe ist frei.

Die Volksbanken/Raiffeisenbanken im Kreis unterstützen die Azubi-Messe auch in den nächsten drei Jahren, mit einer Summe von 58 000 Euro.

Ortskern Beinstein:

Parken neu gestaltet

Die Bauarbeiten für die Ortskernsanierung in Waiblingen-Beinstein sind beendet. Geändert hat sich nun das Bewirtschaften des Parkraums. Zwischen Kleinheppacher Straße und Remsgartenstraße ist ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet worden, das Parken ist dort nur in speziell gekennzeichneten Flächen erlaubt, die durch Pflasterflächen und Pflasterstreifen erkennbar sind. Werktags von 8 Uhr bis 18 Uhr ist die Parkdauer auf zwei Stunden eingeschränkt.

Speziell gekennzeichnete Flächen sind:

- die Parkfläche am Ortsbrunnen
- die Stellplätze entlang der Rathausstraße
- die Stellplätze hinter der Ortsbücherei

Außerhalb der gekennzeichneten Flächen gilt ein Parkverbot.